

Neu-Braunfels-er Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 71.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 12. Oktober 1922.

Nummer 3.

Texanisches.

In Houston reichte die Grandjury gegen T. A. Goodlad, welcher den Doktor Max S. Kahn erschoss, eine Mordanklage ein. Goodlad wurde unter \$10,000 Bond gestellt.

Auf der Hochheim Prairie in DeWitt County ist nach längerem Leiden Herr Adolf Hagens gestorben.

In der Gegend von Cuero tritt die Blattraupe in den Baumwollfeldern auf. Sie war im Sommer schon dort, verschwand aber dann wieder so ziemlich.

In den beiden Yorktown Banken sind über eine Million Dollars deponiert.

In Shiner starb der fast seit Gründung der Stadt dort wohnende Diedrich Kruse im 61. Lebensjahre. Er war unverheiratet.

In Eastland County wurde der Sheriff Sam Nalley vom Distriktgericht abgesetzt, weil er angeblich seine Amtspflicht in grober Weise vernachlässigte und gestattet, daß in der Delstadt Pioneer Glückspieler, schlechte Frauenzimmer und „Bootleggers“ sich ungehindert betätigten.

In Houston Heights wurde der Landagent George S. Getchell von seiner Frau erschossen, und diese wurde unter \$5000 Bond gestellt. Getchell hatte von George S. Hermann Anteile an einem großen Gebäude in Houston und an einer Farm im Brazos Bottom im Werte von \$400,000 geerbt. Dieses Eigentum gelangt, jezt, den Testamentsbestimmungen gemäß, in den Besitz der Stadt Houston.

In Friedrichsburg wurden von Pastor A. Körner getraut: Herr Walter Sott und Frau Elsa Zimmel, und Herr Henry Keyser und Frau Nora Franzen. Das erste genannte Paar wird in San Antonio wohnen, das zweite in einer Ranch in Gillespie County.

Auf einer Farm eine Meile nördlich von Börne entdeckten Beamte einen Destillierapparat und eine Quantität Whiskey und Maische. James Perry wurde verhaftet und in San Antonio unter \$500 Bond gestellt.

In Fort Bend County freit man sich darüber, daß die Zuchtfarmen dort in Privatbesitz übergeben, da solches Staats Eigentum steuerfrei ist und Steuerzahler glauben, daß sie dann weniger Steuern zu bezahlen brauchen.

Die Seguiner Fair wurde von Kongressmann Harry M. Wurzbach von San Antonio aus durchs Radio-phon eröffnet und war ein großartiger Erfolg. Die Ausstellung war reichhaltig und sehr sehenswert. Leider verunglückte bei den Rennen ein farbiger Jockey.

In San Antonio ließen sich Herr William Franklin McCutcheon von San Marcos und Frau Elizabeth Wlevins ehelich verbinden. Die Braut ist eine Tochter des verstorbenen Rechtsanwaltes und früheren County-Anwaltes L. S. Wlevins von Neu-Braunfels und wohnte seit mehreren Jahren mit ihrer Mutter Frau Minnie Wlevins in Seguin.

Aus Taylor wird berichtet, daß mehrere tausend Personen dort am Freitag Abend Zuschauer waren, als ungefähr 200 neue Mitglieder in den Ku Klux Klan eingeführt wurden.

Der farbige Jockey, welcher während eines Rennens auf der Seguin Fair verunglückte, heißt D. Moore. Sein Pferd lief mit ihm gegen die Umzäunung; er stürzte herab, das Pferd fiel auf ihn und drückte ihm den Brustkasten ein.

In der evang. Friedens-Kirche zu Gerontimo wurde zur heiligen

Laufe gebracht: Ernst Fritz Albert Dietert, Sohn von Herrn Ernst Dietert sen. und seiner Gattin Anna, geb. Gardier. Die Paten des Kindes sind die Herren Fritz Gardier und Albert Hoffmann sen., Frau Marie Schumann, Frau Marie Gardier, Frau Minna Hoffmann und Frau Hulda Vog.

Im Heim von Herrn Prof. Robert Wenzel und seiner Gattin Annie, geb. Gombert in Guadalupe County wurde von Pastor S. Bar-nofske deren Stammhalter getauft. Er erhielt die Namen: Lloyd Marwin. Seine Paten sind Herr Gustav Wenzel, Herr Heinrich C. Gombert jr. und Frau Mandie Gombert.

In Moulton geriet der Garagebesitzer E. W. Moberg mit der Hand in das Getriebe einer Gasolin-maschine. Das erste Glied des linken Zeigefingers wurde ihm abgequetscht.

In Boerne ist der Hotelbesitzer J. P. Ogden gestorben. Die Leiche wurde zur Beerdigung nach Beaumont, der früheren Heimat des Verstorbenen gesandt. Er war 49 Jahre alt.

Auf der Fair in Seguin hatte Willie Mueller von San Marcos Photographien ausgestellt, die ihn mit neunzehn Klapperschlangen zeigten, welche er in einer Höhle 2 1/2 Meilen von der Stadt gefangen hatte. Mit den Photographien war eine großartige Sammlung von Klapperschlangentrassen ausgestellt.

Auf der Farm von Wm. Hagemann in der Nähe von Kingsbury brannte eine große Scheune nieder am Montag vorige Woche. Mit Hilfe der Nachbarn konnten 27 Ballen Baumwolle, die sich in dem Gebäude befanden, und ein Automobil gerettet werden. Ein anderes Automobil verbrannte. Man glaubt daß das Feuer seinen Ursprung in einem Automobil hatte, welches kurz vorher in die Scheune gefahren worden war.

In San Saba offeriert die „Chamber of Commerce“ \$5 für die größte in San Saba County gewachsene Pecan - Nuß, \$3 für die zweitgrößte und \$2 für die drittgrößte; außerdem noch andere Preise im Gesamtbetrage von ungefähr \$50 für in San Saba County gewachsene Pecan - Nüsse.

Herrn Otto Staats verdanken wir das nachstehende abgedruckte Resultat des Preiswettens des „Santa Clara Regal Clubs“ am 8. Oktober:

1. Walter Staats, Social 75
2. Alvin Schlüter, S. C. 75
3. John Kuppel, Social 74
4. Ernst Junker, Scherz 71
5. Herrn. Junker, Lone Star 73
6. Otto Conrads, Guadalupe 73
7. Rud. Wohlfühl, J. W. C. 73
8. Alf. Koch, Cibolo 73
9. Rich. Muelle, Harmonie 72
10. Otto Wenshorn, J. W. C. 72
11. Alvin Lasto, Marion 71
12. Carl W. Clark, Seguin 71
13. Willie Lehmann, Lone Star 71
14. Edw. Wohlfühl, S. C. 71
15. Gus. Koch, Santa Clara 71
16. W. Schlüther, Harmonie 70
17. Edgar Schlüther, Freiheit 70
18. Fritz Schlüther, Harmonie 70
19. H. A. Weinert, Seguin 69
20. Edgar Weyel, Marion 69
21. Alf. Matthe, Zaegerlust 69
22. Her. Bogel, Santa Clara 69
23. W. Reiningen, Cibolo 69
24. Aug. Grabowski, Germania 69
25. Tony Nagel, S. C. 69
26. Walter Schulze, Marion 68
27. Louis Hoffmann, Lone Star 68
28. W. Wohlfahrt, S. C. 68
29. W. Hahnemeyer, Harmonie 68
30. Herrn. Wohlfahrt, S. C. 68
31. Louis Buch, S. C. 68
32. Reno Klein, Marion 68

33. W. Schumann, S. C. 67
34. E. Krueger, Marion 67
35. Ben Buerger, Seguin 67
36. Gy. Muelle, Harmonie 67
37. Louis Uhr, Cibolo 67
38. Bruno Vogt, S. C. 66
39. Rich. Grimm, Marion 66
40. F. S. Uhr, Santa Clara 66
41. Harry Kraft, Converse 66

Teanfegeln.
Harmonie 341
Santa Clara No. 2 336
Santa Clara No. 1 326

In Hondo ist Herr Faver Wang nach längerem Leiden aus dem Leben geschieden. Er war einer der Pioniere jener Gegend und kam als Kind vor beinahe 80 Jahren nach Texas. Er hat manchen Indianerkampf mitgemacht. Seine Gattin und zwei verheiratete Töchter überleben ihn.

In Cliff ist Herr Christian Schuchart im hohen Alter von 82 Jahren gestorben. Er war in Hannover geboren und kam vor 77 Jahren mit seinen Eltern nach Texas. Das Schiff brachte sieben Wochen zur Ueberfahrt, strandete in der Galveston - Bai und wurde von den Wellen zertrümmert. Nur 35 Personen konnten gerettet werden; unter ihnen befand sich der kleine Schuchart. Seine Eltern waren beide ertrunken. Freunde nahmen ihn mit nach Castrville. Nachdem Schuchart erwachsen war, betrieb er in Medina County mit Erfolg Viehzucht und Landwirtschaft. Er hinterließ seine Gattin, sechs Söhne und sieben Töchter, 28 Enkel und drei Urenkel.

Ein Mexikaner Namens Gonzales wurde bei Stonevall nicht weit von seinem Camp als Leiche gefunden; eine Revolverkugel hatte ihn im Gesicht unter dem Auge getroffen, was durch die Schädelhöhle gedrungen war und hatte ihn anscheinend sofort getötet. Man wußte, daß der Mann mehr als \$100 in seinem Besitz hatte, doch wurde nur ein einziger Dollar in seinem Besitz gefunden. Drei Mexikaner wurden verhaftet, doch konnte ihnen nichts nachgewiesen werden und sie wurden wieder freigelassen.

In Wichita Falls wurde Matt Wolcomb im County - Gericht zur Zahlung einer Strafe von \$500 verurteilt, weil er vor etwa einem Monate in Electra verhaftet hatte, einen „Rob“ zusammenzubringen, um die Negers aus der Ortschaft zu vertreiben. Die Beratung der Jury dauerte nur fünf Minuten. Die auferlegte Strafe ist die höchste, welche das Gesetz vorschreibt.

Mit der Fair in San Marcos war eine große Hundausstellung verbunden. Es waren auch deutsche Polzeihunde ausgestellt; Cheatham Parke von Kyle erhielt für solche Hunde den ersten und den zweiten Preis.

Vuda erhielt auf der Fair in San Marcos den „Community“-Preis von \$50, welcher dem Ackerbaudepartment der Vuda Hochschule zugute kommt. Mehr als 1000 Bewohner aus Vuda und Umgegend besuchten die Fair, und Aussteller von dort erhielten 52 blaue Bänder.

In der Nähe von Goliad an der Victoria Road wurden letzten Donnerstag Abend ungefähr 100 neue Mitglieder in den Ku Klux Klan eingeführt. Besucher begannen schon nachmittags in Automobilen aus allen Richtungen nach Goliad zu kommen.

Die Grandjury von Gays County hat in ihrer Sitzung in San Marcos 17 Anklagen eingereicht, und zwar 13 davon wegen Gesetzesübertretungen, welche mit Zucht-haus strafbar sind. In ihrem Bericht em-

pfiehlt die Grandjury strenge Verurteilung des Jederverwertungs-gesetzes.

In der Nähe von McQuency brannten Sonntag auf der Farm des Herrn Gustav Koehler zwei große Scheunen nieder. Das Corn war kürzlich eingefahren worden und ein großer Teil davon verbrannte. Der Verlust wird auf \$5,000 geschätzt. Man weiß nicht, wie das Feuer entstand. Die Neu-Braunfels-er Feuerwehr half löschen.

In Lytle ist die im Jahre 1920 erbaute Cottongin von Hall & Terry niedergebrennt; der Schaden beträgt ungefähr \$10,000.

In der Nähe von Trichham wurde der 18jährige John Dumenil schwer verletzt, indem sein Reitpferd mit ihm stürzte und auf ihm fiel. Aus Brownwood wird berichtet, daß der junge Mann an seinen Verletzungen gestorben ist und daß die Leiche zur Beerdigung nach Oklahoma City gesandt wurde.

Am 6. November wird in Taylor über eine \$32,000 Bondausgabe abgestimmt für den Bau eines Schulauditoriums.

Die am Samstag beendete Fair in Yorktown hat alle früheren an Reichhaltigkeit der Ausstellung und Zahl der Besucher übertroffen.

Am Sonntag verunglückte in Kerrville ein Aeroplan aus Kelly Field beim Landen. Lieutenant Carl Holland wurde am Kopf schwer verletzt und erlitt Brandwunden. Sergeant H. C. Schenk wurde leicht verletzt. Holland wäre verbrannt, wenn Schenk ihn nicht von unter der brennenden Maschine herangezogen hätte.

Ruling war Mitte voriger Woche zwei Tage lang ohne Kraft. Das Establishment des „Ruling Signal“ ist glücklicher Weise so gelegen, daß ein Automobil an einem geeigneten Platz aufgestellt werden konnte, welches dann die nötige Kraft für den Betrieb der Sechsmaschine und der Presse für die letztwöchentliche Ausgabe liefern mußte.

In Beaumont wurde der Geschäftsführende Erstine Landig von einem Güterzuge der Southern Pacific - Bahn überfahren; der Kopf wurde vollständig vom Körper abgetrennt. Landig war ungefähr 38 Jahre alt und hinterläßt seine Frau und einen Sohn.

Fünf Meilen südlich von DakCliff in Dallas County entdeckten Beamte in einer Scheune 275 Gallonen roten und 30 Gallonen weißen Whiskey, mehr als 4,000 Gallonen Corn und Roggen - Maische und einen riesigen Destillierapparat. Zwei Männer und eine Frau wurden verhaftet.

In der Nähe von Palfano bei Alpine wollte W. S. Terry Wildtauben oder Rebhühner schießen, traf jedoch zufällig seine Frau, welche dann nur kurze Zeit lebte. Sie hinterläßt ihren Gatten und drei Kinder.

In Houston wurden Leon Frosch, 18 Jahre alt, und John Sierkowitz, als sie aus ihrem Automobil ausgestiegen waren, von einem andern schnell vorüberfahrenden Automobil niedergebrennt und schwer verletzt. Frosch starb am nächsten Morgen. Er war ein Sohn von Herrn und Frau D. Frosch von Houston.

Die Demokraten von Massachussetts haben sich in ihrer Staatsplattform für Bier und leichte Weine erklärt.

Kirchliches.
Deutsch-protestantische Kirche.
Sonntagschule 1/2 10 Uhr. Morgen-gottesdienst 1/2 11 Uhr; Abendgottesdienst 1/2 8 Uhr.
Kirchenübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Chord jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.
G. Mornhinweg, Pastor.

Ev. Luth. Beittel Gedächtnis - Kirche, Trakt.
Am 22. Oktober, Missionsfest. Um 10 und 3 Uhr Gottesdienst. Am Vormittag wird der Orpspastor und am Nachmittag Pastor Paul Z. Stein von San Antonio predigen. Der hiesige Kirchenchor wird im Morgengottesdienst und der Kirchenchor von der Gnaden - Gemeinde zu San Antonio wird im Nachmittagsgottesdienst besondere Missionslieder vortragen. Glieder und Freunde der Gemeinde werden herzlich eingeladen.

Ev. Luth. St. Paulus Kirche, Pulverde.
Am 15. Oktober 10 Uhr morgens Gottesdienst. Im Anschluß wird das Heilige Abendmahl gefeiert werden. Nachmittags gesellige Zusammenkunft, wobei der Frauen - Verein Kaffee, Kuchen und Ice Cream servieren wird. Alle Glieder und Freunde herzlich willkommen.

Am Sonntag, 15. Oktober feiert die Paulusgemeinde in Cibolo ihr Missionsfest. Redner werden sein morgens Herr Pastor Kurz von Corpus Christi und nachmittags Pastor Polster von San Antonio. Der Kirchenchor wird die Feier eröffnen. Alle sind herzlich eingeladen. In Marion und Leihners Schule wird im November wieder nachmittags Gottesdienst sein.

Beileidsbeschluss.
Halle des Jörn Regel-Vereins.
Da es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, ein Mitglied unseres Vereins, unseren Freund
Paul Schwarzlose
aus dessen Leben abzurufen, und da der Verstorbenen ein braver Mann, ein guter Bürger und ein nützlich Mitglied der menschlichen Gesellschaft war, dessen Dahinscheiden wir aufrichtig bedauern, sei es beschlossen, daß wir dem verstorbenen Freund ein ehrendes Andenken bewahren wollen und seinen trauernden Hinterbliebenen hiermit unser aufrichtiges Beileid aussprechen. Beschlossen ferner, daß diese Beschlüsse in unser Portofolio eingetragen und in der Seguin-er und Neu-Braunfels-er Zeitung veröffentlicht werden, sowie daß eine Abschrift derselben den Hinterbliebenen zugestellt werde.

Albert Schmidt,
A. G. Dietert,
Paul Gent,
Komitee.
Jorn, Texas, den 5. Oktober 1922.

Danksagung.
Allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche uns bei der Krankheit und beim Tode unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Bruders, Herrn S. J. Adams, so tröst- und hilfreich zur Seite standen, für die prachtvollen Blumenopfern, sowie den Herrn Pastor Knifer und Julian Stapper für die lieben tröstlichen Worte am Grabe und Allen, die uns ihre Teilnahme und dem geliebten Toten die letzte Ehre erwiesen, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die schwerbetroffene Familie.

Danksagung.
Allen, die uns bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders Herrn Paul Schwarzlose ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch den Nachbarn für freundliche Dienstleistungen, für die schönen Blumenopfern, den Hermannsöhnen und Herrn A. C. Coers für die dem Verstorbenen erwiesenen Ehrungen, und Herrn Pastor Barnofske für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verrenten.
Wohnhaus und 8 Acker Land in der Comalstadt. Nähere Auskunft erteilt Homer Frieze bei Louis Schaff.
1 4

Danksagung.
Allen Nachbarn und Freunden, die bei dem Brande auf unserem Plage so prompt zur Hilfe herbeieilten und besonders auch der Neu-Braunfels-er Feuerwehr, danken wir herzlich für ihre aufopfernde, wirklame Hilfe.
Guit. Koehler und Familie.

Notiz.
Um meine eigenen Interessen zu schützen, habe ich alle Zere und Fenzlichkeiten in meinem Pasture deselben Unberechtigtes Betreten deselben wird nicht länger geduldet.
A. G. Floege.
1

NOTICE.
November the first the Compulsory School Attendance Term starts for Comal County.
Carl Rooper,
County Supt.
2 3

Wenn Fennen nicht legen
füttete man „Martin's Egg Producer“ und erhalte mehr Eier, oder sein Geld zurück. Man heile und verbinde Krankheit mit „Martin's Roup Remedy.“ Garantiert von A. G. Boelker. 3 3M.

Privat - Lektionen
in Stenographie und Maschinen-schreiben erteilt Graduierte der Gregg School of Chicago, Jil. Gebühren mäßig. Näheres 902 San Antonio St. oder Telephon 510.

Verloren.
Goldener Ring mit Inschrift „D. E. S.“ oben darauf, zwischen Effer Crossing Bridge und eine Meile diesseits Smithson's Valley; gegen Belohnung bei A. S. Elbel, Spring Branch, abzuliefern. 1

Farm zu verkaufen
Großer Bargain
240 Acker schönes Schwarzland, unbar, eine Meile südlich von Highland, Caldwell County, Texas. Gutes Wohnhaus, 3 Henterhäuser, reichlich Wasser; mit genügend Gespannen, Futter und Farmgeräten für den Platz. Alles für \$42,000. Nur \$10,000 bar nötig, das übrige wie es dem Käufer paßt. Nach 1. November nicht mehr zu verkaufen; man melde sich besser sogleich bei mir. Jno. R. Gambrell, Jr., Lockhart, Texas. Office bei Rechtsanwalt Jno. R. Gambrell, Telephon 555. 2 2

Dr. H. C. Reynolds
Naturopath
Graduierter zweier Colleges. Nidgrat - Adjustierungen und Behandlungen, Natürliche Diät, Elektricität, Vibrato - Massage, Korrektive Gymnastik und alle Naturheilmethoden.
Office: Comal Hotel, Phone 522
Stunden: 9:30 bis 12 u. 1 bis 4

Achtung Farmer!
Som 9. Oktober an werden wir nur noch zweimal in der Woche ginnen: Dienstag, und Freitag.
2 2 Solms Farmers Gin.

Achtung Farmer!
Som 9. Oktober an werden wir nur noch drei Tage die Woche ginnen: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
2 2 Farmers Gin Aff'n.

Achtung, Farmer.
Som 9. Oktober an ginnen wir nur noch zweimal die Woche, Mittwoch und Samstag.
Comal Co. Farmers Union Gin Co.

Achtung, Steuerzahler!
Am 1. Oktober sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1923 bezahlt werden.
Achtungsvoll,
Peter Adamovny jr.,
Steuereintnehmer, Comal Co.

Zu verkaufen
Haus mit 4 Zimmern, Garage und Stall, 923 San Antonio-Straße. Näheres auf dem Blage.
1 4
Carl Dorow.

3 ste 5. 4
is, in ng m- ff
en rf, n. 10- en 03 lo, 3
ro- ad am, le. er ff
en- de- el- is- er, 3
ab, nit es.
er.
hs
an eat
ab- 1
u- te-
ber reis
ks
er- em- tes- kts- de
er. ff. 10 10 80 90 10- ff. m. er m-
1.

Besuchen Sie den
Child's Welfare Club
Book Shower
 im Hochschulgebäude
 Freitag, den 13. Oktober
Unsere Bücher-Abteilung
 steht bereit, Ihnen bei der Auswahl
 passender Bücher zu helfen. Gute
 Romane 98c

S.V. Pfeuffer Co.

Gegründet 1865



Würdevoller Reiz ist ausgedrückt in dieser Damen-Kleidung

Höchst befriedigend ist es, sich unter genauer Beobachtung sicher zu fühlen — zu wissen, daß das Kostüm, welches man trägt, korrekt ist und „ein Ding der Schönheit“, das man überall bewundern wird.

Wir zeigen Ihnen mit Vergnügen solche Kleidung wie diese — neue, ausdrucksvolle Kleider und Mäntel, wunderhübsch gearbeitet in Styles und Stoffen, die den Trägerinnen würdevollen Reiz sichern.



Die neuen Kleider

sind modern und elegant im Entwurf mit schlanken, zierlichen Linien, mühsamwert und passend zum Tragen bei jeder Gelegenheit.
 Hervorpringende Eigenschaften sind die vollen Ärmel, lose und mit Bandverzierung, die längeren Waisis, die Seiten-Drapes, die ungleichmäßigen Säume — Punkte, welche von der Mode für die Saison vorgeschrieben sind.

Diese Kleider zeigen wir in Crepe Jolie, Canton Crepe, Crepe Meteor, Satin, Romaine und Spitzen, in lieblichen Kombinationen dankler Schattierungen, sowie auch in lebhaft kontrastierenden Farben.

\$19 und aufwärts

Die neuen Mäntel

sind ganz unwiderstehlich in ihren Styles und Farben und in sorgfältig ausgeführter Arbeit, und hauptsächlich aus weichen, „nappy“ Stoffen angefertigt, die sich wundervoll mit dem Pelzwerk und Pelzzeugen kombinieren, womit Kragen, Binden und Manschetten besetzt sind. Die Ärmel sind etwas voll an diesen neuen Mänteln und sehen schön aus mit ihren Pelzmanschetten und „Tassel Finish“.

Farben: Kupfer - Rosa, Ganna, Beige und viele blaue und holzbraune Schattierungen.
 Materialien: Coronado, Silk Velvet, Duvet de Laine, Velvone, Belour, Normandy, etc.

\$19.75 und aufwärts

Speziell!

\$2.90 Strümpfe aus
 reiner Seide \$1.98

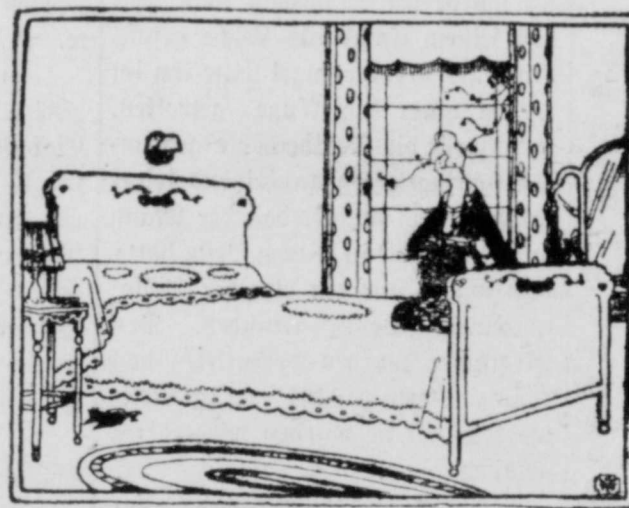
Hier sind Strümpfe aus Ganzseide von gutem Gewicht und zu speziell herabgesetztem Preise. Doppelt starke Fersen und Beben, voll „fashioned“ mit Naht im Rücken und von Rand bis zu den Fersen aus reiner Fadenseide gefertigt. Wir haben fünf Dutzend Paar in Schwarz und Cordovan, die vielleicht „Ueberbleibsel“ sind, aber von den Damen, deren Größen wir haben, als sehr gute Werte betrachtet werden.

In einem anderen nicht ganz vollständigen Lot offerieren wir, für \$1.98, braune und schwarze Globe Silk Strümpfe mit rosa Strumpfbandrändern. Diese wurden sonst für \$3.00 verkauft. Verlangen Sie Ihre Größe. Wenn wir sie haben, bekommen Sie einen „Bargain“.

Neue Herbst-Ginghams

Wir haben soeben eine Sendung neue Kleider-Ginghams für den Herbst erhalten in wünschenswerten dunklen Farbkombinationen und kleinen, medium fancy Mustern. Diese Ginghams sind extra breit — 32 Zoll — und die Farben sind waschecht. Ein außerordentlich guter Wert für 25c die Yarb.

Behäkelte Bettdecken



Dieses sind schneeweiße Decken in allen verschiedenen Größen, gut gewebt in anziehenden Mustern. Halten hartes Waschen aus, und vieles davon, und sehen bis zu allerletzt gut aus.

Einige dieser Decken haben ausgeschnittene Eden, einige sind rundgezack, andere einfach gekümt, einige haben Franzen.

Unsere billigste Decke zu \$1.50 (70 Zoll bei 80 Zoll) sieht viel wertvoller aus; andere größere zu entsprechend höherem Preise sind dementsprechend gute Werte.

Novelty Spreads aus extra schwerem Material oder aus einem neuen leichten Gewebe zeigen wir in schönen Mustern und hübschen Farbkombinationen.



Neues schmales Band

Hier ist etwas Neues in Band in den Breiten, die für das Einflechten in Muslin - Unterkleidung oder für Kleiderbesatz, Hüte oder zierliche Baby - Kleidung so beliebt sind. Zweifarbiges Kombinationen in Schattierungen, die zum ersten Mal in dieser Saison gezeigt werden, mit einfachen und Picote - Rändern.

Metal - Band in Silber und neuen, soliden Farben; auch Novelty Farben mit Silber- und Gold-Picote-Rändern oder einfachem Gold- und Silber - Band. Nummern: 1 1/2, 2, 3, 5.

für kleine Kinder und Babys

Wischer Strickwaren



Die Wischer'schen gestrickten Sachen für kleine Kinder und Säuglinge wurden vorigen Herbst zum ersten Male in unserem Store gezeigt und wurden von den Müttern hier so gelobt und bewundert, daß wir diesen Herbst — auf allgemeines Verlangen — eine viel größere Auswahl zeigen, mit mehr und mehr Neuheiten und in den neuesten Mustern.

Der Fabrikant der Wischer-Waren macht diese gestrickten Sachen nur für die Kinder. Er konzentriert seine Bemühungen auf den Entwurf und die Herstellung dieser Sachen allein, mit dem Resultat, daß seine Produkte unfraglich angenehmer sind von andern unterscheiden. Die Wischer'schen gestrickten Sachen sind übrigens alle aus 100% reiner Wolle handgestrickt. Das bedeutet, daß sie fortgesetztes Tragen aushalten, gut aussehen und bei kaltem Wetter die kleinen Körper der mit ihnen Bekleideten behaglich und sicher warm halten.

Wir stellen jetzt in verschiedenerlei „Stitchings“ und verschiedenen Farben aus:

Mittens (Handtaschen) in mehreren Styles, so ausgestattet, daß sie an unruhigen kleinen Händen bleiben.

Boots (Kappen), einfache und mit Band verzierte, und mit und ohne Ohrschalen und Kinnbändern.

Bootees (Schuhe) in den vier Längen, mit Fußgelenkbändern aus Seide und Wolle.

Baby Sweaters, Sacques und Capes, in schönen neuen Entwürfen. Einige mit offener Front mit und ohne Kragen. Novelty - Besatz.

Three Piece Sets bestehend aus Bootees, Hood und Sacque, oder Hood, Sacque und Mittens.

Gestrickte Anzüge für junge Leute, die eben das Gehen lernen. Drawer Leggings, passend zu anderen gestrickten Kleidungsstücken.

Cris Covers, zierliche Deckchen, am Rand mit Wuschelstich verziert.

Kommen Sie und sehen Sie selbst, wie wundervoll Sie den betreffenden Kleinen, oder die betreffende Kleine für kaltes Wetter ausstatten können.

Hirschjäger

bereiten sich vor
 auf den 1. November

Trägt Du die Hoffnung nicht
 Tief im Herzen,
 Daß es so Dir ergah,
 Wie hier erzählt,
 Am ersten November?

Ein Marsch durch die Dämmerung,
 Ein Stündchen im Anstand —
 Auch länger vielleicht —
 Und dann, sich, da trippelt er,
 Schnüffelnd, hochhebend
 Das Prachtgeweih — o,
 Wie schön das ansähe
 Neben dem an der Wand
 Bei Dir im Heim —
 Schnell ziehst Du — er sieht Dich,
 Ein Sprung — fort ist er,
 Wie ein Blitz, ein geölter —
 Schnell drückst Du noch los,
 Und siehe, er stürzt —
 Alles ist lieblich,
 Du tanzt vor Freunde
 Wie ein glückliches Knäblein
 Zwölf Jahre alt.



(Zieh's Fell mit diesem ab.)

Das zweite Kapitel
 Beginnet nun,
 Eine andre Geschichte:
 Der Hirsch ist da —
 Schnell hoch die Flinte,
 Du ziehst und ziehst,
 Sorgfältig, genau —
 Jetzt muh Du ihn kriegen,
 Jetzt drückst Du los —
 Es erschreckt der Knall
 Den Hirsch zutode —
 Beinahe!
 Aber auch nur beinahe!
 Denn angetroffen
 Väumt er sich, rennt er
 Dahin durch die Büsche —
 Noch schnell einen Schuß!
 Aber ach, die Patrone
 Ist schlecht, geht nicht los,
 Es klirrt nur der Hahn,
 Und fort ist der Hirsch
 Und Du siehst ihn nicht wieder. —
 Das Glück sei Dir holder!
 Doch riskiere Du nichts,
 Bereite Dich vor
 Und hole bei uns Dir
 Eine neue, zuverlässige
 Sichere Flinte:



Wir zeigen Modelle,
 Viele und gute,
 Winchester und Stevens,
 Auch schöne Schrotflinten
 Und Munition,
 Die nie versagt;
 Auch sonst für den Jäger
 Schuhe und Kleidung,
 Gewehr - Öl, Ladbüchse,
 Netz und Kochgeschirr
 Und so weiter.
 Komm', wenn Du was brauchst
 Oder wissen willst,
 Oder Jagdgeschichten
 Erzählen willst;
 Wir jagen gern selber
 Und wünschen, daß unser Store
 Buchstäblich sei der

Sportsleute

Hauptquartier



S.V. Pfeuffer Co.

Kandidaten-Anzeigen

Bei der November Wahl. Für Kongress, 14. Distrikt: Harry Herberg

Für das Distriktsamtsamt des 22. Gerichtsbezirks: Fred L. Bundell

Comal County.

Für Sheriff und Steuereinschreiber: P. Nowotny Jr. (Wiedewahl)

Für County Clerk: Robert Lays, Emil Heinen (Wiedewahl), Chris. Perry

Für County-Schatzmeister: Alfred L. Weidner, Albert Nowotny (Wiedewahl)

Für County-Richter: Karl Koeper (Wiedewahl)

Für County-Assessor: Alfred H. Nothe (Wiedewahl)

Für District-Clerk: C. B. Rice

Für Commissioner Precinct No. 1: Wm. Stratemann (Wiedewahl), Chas. Pape

Für Commissioner Precinct No. 2: Albert Trisch (Wiedewahl)

Für Commissioner Precinct No. 3: Alfred Gash (Wiedewahl)

Für Commissioner, Precinct No. 4: Albert Wittendorf, Gus. Krause (Wiedewahl)

Für Friedensrichter, Precinct No. 1: Emil Voelker (Wiedewahl)

Für Constable, Precinct No. 1: Karl Scholl (Wiedewahl)

Guadalupe County

Für Commissioner Precinct No. 3, Guadalupe County, bei der November-Wahl: Heinrich Buchl

Für County-Schatzmeister: Hugo Starke (Wiedewahl)

Neue Bekanntmachung Prof. John Miller

Ist vom 1. August an jeden Montag und Samstag jede Woche in dem Hause der Frau Hubert Leizen, San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels, Texas.

Ist vom 7. August an jeden Montag und Samstag jede Woche in dem Hause der Frau Hubert Leizen, San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels, Texas.

Ist vom 1. August an jeden Montag und Samstag jede Woche in dem Hause der Frau Hubert Leizen, San Antonio-Strasse, Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen.

Unsere Ranch, 538 Aker, 60 in Feld; gutes Wasser, gutes Wohnhaus und Nebengebäude, 11 Meilen südwestlich von Neu-Braunfels; alles schlachdicht gefest. Schafe und Rindvieh können mitgekauft werden.

Zu verkaufen.

5 Zimmer-Haus, großes Lot, 3 Blodt von San Antonio-Strasse nahe Stadtzentrum; Preis \$1950.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an Geo. Weffer Lumber Co.

Zu verkaufen.

oder auf Städteigentum zu verhandeln, eine Farm, 67 Aker, etwa gut eingerichtet, 2 1/2 Meilen von Neu-Braunfels. Näheres beim Eigentümer Otto Bodemans, R. 4, Box 11, Neu Braunfels, Tex.

Zu verkaufen.

oder zu verhandeln, eine 5 Passenger Overland Touring Car in gutem Stande, würde Ford Roadster im Handel nehmen. Bruno Veltje.

Lokales.

Die Sängereinnahmen be- ziffern sich auf etwas über \$2,000.00. Von County Assessor Alfred H. Nothe erfahren wir, daß die Ein- schätzung von Comal County sich dieses Jahr auf \$7,163,955 bezieht.

Die Zahl der kopfsteuerspflichtigen Personen im County beträgt dem- nach 2680.

In der Geschäftsversammlung des Gebirgs-Sängerbundes am zweiten Tage des Sängerefestes wurden die bisherigen Beamten wieder- gewählt; dieselben sind: Senator Julius Neal von Kerrville, Präsi- dent; Wm. Lays von Neu-Braun- fels, Vize-Präsident; Felix S. Baldy von Friedriehsburg, Sekretär; Ernst Karger von Comfort, Schatz- meister.

Bier Vereine wurden als neue Mitglieder in den Bund aufgenommen; der Umland Männerchor und die Gemischten Chöre von Schu- mannsville, Clear Spring und Neu- Braunfels.

Herr Carl Alves hat als Schatz- meister des Gegenseitigen Unter- stützungsvereins bei Feuerfällen \$500 an Herrn Hubert Weidner ausbezahlt, dem, wie bereits in der letzten Nummer berichtet, in der Nähe von Bergheim die Scheune mit Stal- lung und sämtlichem Inhalt nieder- brannte. Der Inhalt war nicht ver- sichert.

Der in der letzten Nummer ver- öffentlichte Bericht des Preisschießens in Selma war infolgedessen unvoll- ständig, daß unter „Freihändig“ einige Zahlen fehlten. Herr Hermann Haag, Sekretär des Selma Schützenvereins, war so freundlich, die fehlenden Zahlen einzusenden, doch war es nicht möglich, die Korrektur vor dem Druck der Zeitung vorzunehmen; wir bringen die Ergänzung daher hier nachträglich:

- 9. Philip Eisenhauer 108
10. Alfred Kneuper 107
11. Abe Serner 105
12. Harry Knibbe 103
13. Conrad Niedeck 103
14. Wm. Vergemann 102

Die Stadtkommission hat be- schlossen, der Steuerausgleichungs- behörde 50 Cents die Stunde für ihre Arbeit zu bezahlen.

County Clerk Emil Heinen hat kürzlich Weiratscheine ausgestellt für Edward Kuple u. Ella V. Wearson, u. für Curt Stark u. Alice Schlamms.

Ein Feuer auf dem Wohnplatz der Frau F. J. Kern in der Comal- stadt wurde von der Feuerwehr schnell unschädlich gemacht.

Am zweiten Sängerefesttage wurden hier die öffentlichen Schulen für weiße Kinder geschlossen, um die- sen Gelegenheit zu geben das Kon- zert zu besuchen.

Geschätzte Besucher der Neu- Braunfeller Zeitung waren F. A. Schulze, Frank Guenther und Sohn, Paul Koch, Victor Roth, Arthur Anthony, Aug. Bartels, Frau G. B. Weitznagel, Emil Stapper und Frau, Eugen Seibert Jr., F. Schmandt, Bruno Thiers, Emil Heinen, Walter Freitag, Ben Haupt, A. G. Elbel, Louis Pape, Ernst Herbst, S. A. Raubach, Gustav Staufenberger, Wm. Bremer, Paul Kneuper, Otto Heilig, D. Seidel, Frau Herbert Adams, Fritz Plumeyer, Ad. Stein, Ed. Hoffmann, Arno Schwarzlose, Oscar Schwarzlose, Gy. Wedel, Gy. Soechting, Prof. A. Meyer, Wm. A. Schaefer, Fern. Fischer, Louis G. Scholl, Frank Rheinländer, Alfred H. Nothe, Frau Fritz Loep, J. G. Koedel, Alb. Ren. John Ren. Emil Schleicher, Gy. Lofstedt, Fern. Schmidt, und viele Andere.

Eingelant.

Ordens-Reform und deutsche Presse.

Würde es genügen, werter Herr Schriftleiter, an die Ordensgesell- schaft der Hermannsöhne in Texas zu erinnern, um die Neu-Braun- feller Zeitung zu veranlassen, die- sem Orden durch die Macht der öf- fentlichen Meinung zur Seite zu stehen, nun, da eine neue Ära unter schwierigen Bedingungen beginnt?

Wie die Arbeiten des Ordens mit dem Leben von einzelnen Menschen, mit dem Leben von Bürgern deut- scher Abstammung in Gemeinden und Bezirken innig verflochten sind, so ist es auch eine nicht weniger wichtige Tatsache, daß die deutsche Presse in Texas dem Entwicklungs- gange des Ordens mit ihrer Macht zur Seite stand, ganz besonders in der letzten Periode.

Freunde und Gegner haben das Gewicht der öffentlichen Meinung in die linke oder in die rechte Wag- schale geworfen, aber das Resultat kann in keiner Weise in Zweifel ge- stellt werden.

Neben und mit andern staatlichen, bezirksverbandlichen und örtlichen Vereinigungen haben die Hermanns- öhne in dem Sinne der Humanität nach deutschen Idealen eine große Wir-ksamkeit entfaltet. Durch ihre Bestre- mungen und Tätigkeiten innerhalb eines großen Kreises von getreuen und patriotischen Bürgern ist deutsches Familien- und deutsches Gesellschaftsleben erhalten geblieben, wodurch auch in das national wie staatslich politische Leben, in das ad- ministrative und wirtschaftliche Leben eine offenbar deutsch-kulturellen Far- bung noch bis in die jüngste Gegen- wart hineingetragen wurde.

Nicht für dieses Resultat ist die Zeit gekommen, eine energische Stütze in der deutschen Presse von Texas zu erlangen.

Die Kraftprobe, welcher die Or- densgesellschaft unterzogen wird, be- zieht sich auf die Durchführung eines seit zehn Jahren bestehenden Ge- setzes: die Einführung von höheren Raten für die abgeschlossenen Lebens- versicherungen. Schwer wiegt der Umstand, nun, daß es im 33sten Jahre des Ordensbestandes geschehen muß, es berührt alle Mitglieder, aber es ist eine schwere Belastungs- probe für die langjährigen, gealter- ten oder hochbetagt gewordenen Mit- glieder. Es wird, wie bei allen an- deren einem solchen Wechsel unter- worfen gewesenen Ordensgesellschaften zum empfindlichsten Teil der Re- forme; es kann aber nicht verhindert werden, denn dem Schutze eines Lei- tes kann unmöglich das Ganze ge- opfert werden.

Und nun sehe ich Ihre fragenden Augen, wie die Presse in dieser rein technischen Reform stützen kann.

Dadurch, daß sich die Presse, also auch diese Zeitung, nicht schweigend verhält, sondern eine bestimmte Hal- tung diesen Reformen gegenüber ein- nimmt, und zwar als Zeitmotiv wählt, aus deutsch-kulturellen Grün- den zum Verbleiben im Orden zu er- muntert und nicht die großen und vielfältigen Interessen der Bürger deutscher Abstammung unter dem au- genblidlichen Druck einer fortschrit- tlichen Reform durch den Austritt un- sicher zu machen.

Die Konzentration der deutsch- tezanischen Kulturarbeiten, über wel- che solche Bürger noch verfügen, ist in der Presse und in dem Orden der Hermannsöhne vergewandert. Diese beiden Faktoren als Ar- beitsgruppen sollten sich verstehen, sich für einander interessieren, ge- meinsame Verpflichtungen und ge- meinsame Verantwortungen überneh- men.

Vermöge ihrer Tradition und ih- ren Zwecken und Zielen ist diese Or- densgesellschaft als das einigende Band zu erhalten und für die Zu- kunft zum starken Mittelpunkt zu gestalten.

Die Zeit ist gekommen, da die deutsche Presse von Texas helfen kann, die Idee der Bruderschaft aufs neue zu verwirklichen durch das Lei- temotiv, daß die Nachkommen dieser Mitglieder dem Orden beitreten. Dieser Verwirklichung kann die öffentliche Meinung große Dienste leisten, da in jeder Gemeinde mit

Ortslogen des Ordens junge Män- ner und Frauen sind, welche die nun eingeführten modernen Versiche- rungspläne ebenso hoch einschätzen können, als ihre Väter und Mütter vor Jahrzehnten mit der Versiche- rung von \$1000 getan haben.

Die Gefahr wird gemindert, für den Vater den Sohn, für die Mutter die Tochter als Ertrag zu haben, wenn der Austritts-Strudel die- ersten von dem Verbannte rei- ßen sollte; aber die Kraftprobe für den Orden wird zum Erfolg, wenn zum Vater der Sohn, zur Mutter die Tochter als Mitglied beitrifft.

Die deutsche Presse hat den Orden gestützt, und ich halte mich überzeugt, daß die deutsche Presse den Orden stützt, wenn sie die Reformen vor dem breiten Forum der Öffentlichkeit ohne alle Verbergungen in den Kreis ihrer Besprechungen zieht. Ich danke der deutschen Presse, wenn sie dem Orden nun alles in ihrer Macht stehende aufs Neue zuwendet, danke Ihnen, werter Schriftleiter dieser Zeitung, welche zu wiederholten Malen durch die öffentliche Aussprache den Problemen zum Siege verhalf. S. R. Arnold.

Aus einer modernen Ehe.

„Schatz, hast Du mir den fehlen- den Knopf an die Weste genäht?“

„Weißt Du, ich konnte keinen Knopf finden; da habe ich einfach das Anovifloch zugenäht.“

Unternehmlich.

„Also, junger Mann, mein Schwie- gersohn wollen Sie werden?“

„Ja, — das gerade nicht. Aber da ich Ihre Tochter heiraten will, wird das sich kaum vermeiden lassen.“

Der neue Jagdpächter.

„Ich habe mir Brehms Tierleben angeschafft.“

„Wollen Sie denn zoologische Stu- dien treiben?“

„Nein, aber ma möcht' wissen, was mer schíest.“

Schlau.

Patient (ärgerlich): „Warum weckst Du mich denn, ich schiefte gerade so schön?“

Frau: „Ja, es ist neun Uhr, da mußt D' doch Dein Schlafpulver einnehmen!“

Verühigend.

„Kamen Sie nicht in Verlegenheit, als Sie vorgestern auf der Soiree die erste Gattin Ihres Mannes trafen?“

„Nicht im geringsten. Sie trug eine Toilette, die sicherlich nicht die Hälfte von meiner gefosiet hat.“

Hier zuhause gutgehüen.

Beweise, wie diese sollten jeden Neu-Braunfeller überzeugen. Das öffentliche Zeugnis eines hi- gien Bürgers ist der beste Beweis, den es gibt. Keiner besserer, stärkerer Beweis ist zu bekommen. Wenn ein Mann vor seinen Mitbürgern seinen Freunden und Nachbarn seine Er- fahrung mittelt, so ist er selbst gründlich davon überzeugt, oder er würde es nicht thun. Es ist eine freundliche Gefälligkeit, die man schätzen sollte. Folgendes Neu-Braun- feller Zeugnis ist eine weitere heimi- sche Empfehlung von Doans Nieren- pillen; man lese es. — Hugo Scheel, Eigentümer des Fleischarbeits 407 Garza St. sagt: „Ich kann Doans Nierenpillen als das beste Nierenmittel empfehlen, das ich je genommen habe. Ich nahm sie für lahmen Rücken und Muskelzuckern in der Nierengegend. Ich glaube, sie haben nicht ihresgleichen. Andere Mitglieder meine Familie haben sie mit gleich guten Resultaten genom- men.“ Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nieren- mittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Herr Scheel hat; Koher & Milburn Co., Mgrs., Auf- falo, N. Y.

Frei für unsere Leserinnen.

Wir haben vereinbart, daß jede Hausfrau, welche die Neu-Braunfel- ser Zeitung liest, ein Nächstlein zwer- lössiger Kochrezepte in englischer Sprache, betitelt „Reliable Recipes“, absolut unentgeltlich bekommen kann, wenn sie darum an das „Home Economics Department of the Calu- met Baking Powder Co., 4100—28 Fillmore Street, Chicago, Ill.“ schreibt. „Reliable Recipes“ enthält 76 Seiten Kochrezepte und andere In- formationen, welche von jeder Haus- frau geschätzt werden wird. Das Nächstlein ist mit farbigen Illustratio- nen ausgestattet und wird beim Kauf

arbeiten der täglichen Speisefarte sich recht nützlich erweisen. Auch hat uns die Calumet Bak- ing Powder Co. versprochen, daß ihr „Home Economics Department“ gern alle Anfragen aus unserem Lesert- reize inbezug auf Kochen, Küchen- ausstattung usw. beantwortet. Die- ser Dienst ist absolut frei. Schreiben Sie heute an „Home Economics of the Calumet Baking Powder Co., 4100—28 Fillmore St., Chicago, Ill., um das Nächstlein „Reliable Recipes“.

Wir können Sie überzeugen falls Sie die Wahrheit suchen. So viele Männer von hoher Intelligenz und erweitertem Sinn, welche die beste Erziehung genossen haben, indor- dieren und reformatandieren. Chiropactic.



Wenn Männer von solch hohem Ruf Gutes in dieser neuen Wissenschaft finden, sollte es nicht für Sie der Mühe wert sein, deren Verdienste zu untersuchen? Beratung und Unter- suchung umsonst und ohne Geld. Frau F. O. Heusch, D. O. Doktorin der Chiropactic. Graduierte der Palmer Schule. 736 Mill Str. Phone 143. Sprechstunden: 9:30 bis 12; 2 bis 5, u. 7 bis 8.

Zu verkaufen.

Gutes Wohnhaus, 6 Zimmer und Küche, 706 Seguin - Straße, sowie auch 6 Lots an der oberen San Antonio-Strasse, nahe bei Berners Point Shop. Haus kann am 1. No- vember bezogen werden. Eugen Seibert.

Zu verkaufen.

83 Aker schwarzes Farmland nahe bei Cordova Schule, 4 Zimmer- Haus, reichlich gutes Wasser, gute Fenz und Nebengebäude. Man wende sich an Alwin Borchers, Route 1, Box 156, Seguin Texas. 2 4

Zu verkaufen.

54 Aker eine Weile von Neu- Braunfels, als Farm eingerichtet mit Wohnhaus, Zisterne, Tank und Nebengebäude. Näheres bei Willie und Frank Schnauß, R. 3, Anle Tex- as. 2 3

Zu verkaufen.

Ein gebrauchtes One Ton Truck, ein guter Arbeitsesel, 1 1/2 Hand hoch, und ein gebrauchter Farmwa- gen. Würde für Truck ein gespann- junges Fiel im Handel nehmen, oder auch etwas Rindvieh. Paul Kneuper, R. 2, Neu - Braunfels, Texas, Tel. 807 X 23. 2 3

Zu verkaufen.

Mehrere gute Arbeitspferde und Fiel. Näheres bei Richard Schumann. 51 5

Zu verrenten.

4 Zimmer - Haus. Näheres in S. B. Schumanns Apotheke. 1 2

Gesucht.

Ein junger unverheirateter deut- scher Mann, um auf der Farm zu arbeiten. Henry A. Eickmann, Route 2, Box 362, San Antonio, Tex- as. 2 2

Wochenausgabe der Weiser - Zeitung für Ausland und Lieberiee.

Als Vorkämpfer für die Wiederher- stellung deutschen Ansehens und deut- scher Geltung im Auslande will die Wochenausgabe der Weiser - Zeitung ein festes Bindeglied zwischen unsern Volksgenossen im Auslande, Freun- den des Deutschtums und der deut- schen Heimat sein. Sie bringt alle wertvollen Aufträge und Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und dem deutschen kulturellen Leben — unter besonderer Berücksichtigung brenn- licher und nordwestdeutscher Ber- eichnisse — die im Laufe der Woche in den 3 täglichen Ausgaben der Weiser - Zeitung, der führenden politi- schen und Handelszeitung Nordwest- deutschlands, veröffentlicht wurden. Bezugspreis für die jeden Dienstag erscheinende Wochenausgabe halbjäh- rlich \$1.00 — vorstufen unter Streifenband. Probenummer auf Wunsch. Bestellungen an den Verlag der Wochenausgabe der Weiser - Zeitung für Ausland und Lieberiee, Bremen, Gustf. Beerstraße 12/14.

\$1500 kauft Concrete Bungalow mit 3 Zimmern und Halle. Der billigste Kauf in der Stadt. Näheres in S. B. Schumanns Apotheke. 1 4

Zu verkaufen.

Ein 5 Zimmer - Haus mit 2 Lots, Stallung und Nebengebäude in der Comalstadt. Näheres bei Frau Straupe, Comalstraße, Neu - Braun- fels, Texas. 82 ff

Geld zu verleihen.

auf 10 Jahre zu 7% in Beträgen von \$5,000 anwärts je nach Bedarf, auf „improved“ produktive Farmlen. Wir verleihen dieses Geld irgendwo- hin in den baumwollproduzierenden Teilen von Texas. G. S. Trott, 303 Kampmann Bldg., San Antonio, Texas. 2 3

Zu verkaufen.

Bohnhaus mit 6 Zimmern, gro- ße Scheune, Badhaus, Garten und Obstbäume auf dem Platz, bequem um Hühner und eine Kuh zu halten, nur 2 Blodt von öffentlicher Schule. Preis mäßig. Sie erfragen in der Zeitungsoffice. ff

Billig zu verkaufen.

Eine „No. 1 Regulation“ Regel- bahn, alle „Maple“, erst 3 Monate im Gebrauch, alles Zubehör dabei. Man wende sich an Deane Lumber Co, oder A. C. Woeller. ff

Notiz.

Wenn jemand Land zu pflügen oder brechen hat, der wende sich wegen Preis u. s. w. an Werner Luch- ting, Star Route, Neu Braunfels Texas. Telefon Louis Becker, Smiths Valley. 2 3

Bungalow

zu verkaufen, 5 Zimmer und Bad, alle modernen Bequemlichkeiten mit elektrischer Einrichtung und bebau- ten Fußböden. Thiers, der Intellekt. ff

MARTIN FAUST

Advokat. Office in Holz's Gebäude.

Herbert G. Henne John R. Fuchs

HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt Office West-Ecke Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Real Market. Telephone 514.

OTTO ROHDE

Versicherung jeder Art Phone 121, Neu-Braunfels, Texas.

HERM. G. MOELLER

Contractor und Baumeister. Stoffunterarmen geliefert für Bau- arbeiten jeder Art. Alle Arten Ce- mentarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Ruden von Käufern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephone 179.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in aller- lei Concrete - Arbeit, wie Straßen- Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Ein- fassung für Gräber oder Lots, Mauern nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telephone: 217.

Der Neu - Braunfeller Gegenseitige

Unterstützungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgelegt: 21 bis nicht über 25 Jahren... 1.00 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Jeder direkter Kontrolle seiner Mit- glieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachfolgend geman- nten Direktoriums:

- Jacob Frank, Präsident. S. B. Weiser, Vice-Präsident. W. Gump, Sekretär. F. Dreuer, Schatzmeister. Otto Heilig, Emil Heinen und H. S. Rogenfuss, Direktoren.

Allerlei aus Deutschland.

In den Hamburger Gerichten wurde entschieden, daß es für Metzger statthaft sei, von Fremden, die aus balutafähigen Ländern nach Deutschland zu Besuch kommen, höhere Gebühren für ärztliche Behandlung zu berechnen, als von Einheimischen. Die Entscheidung erfolgte auf die Klage eines Amerikaners, der gegen einen 100prozentigen Zuschlag zur üblichen Rechnung Einwand erhob.

In Verbindung mit Obigem wird aus Berlin berichtet: Das Abkommen für den Wiederaufbau der kriegsverheerten Distrikte Frankreichs, das mit Wissen der deutschen Regierung abgeschlossen wurde, wird die Position von Stinnes in Deutschland bedeutend stärken. Da zukünftig alle Wiederaufbauwerke durch seine Hände gehen, muß sich die deutsche Industrie gut mit ihm stellen, wenn sie an den Profiten teilnehmen will.

Durch das Abkommen hat Stinnes übrigens auch der Regierung einen guten Dienst geleistet und seinen Einfluß in der Regierung befestigt, indem er Frankreich veranlaßt hat, die Menge von Entschädigungsfolienlieferungen zu reduzieren. Die Regierung war in die Verhandlungen eingeweiht und Stinnes konferierte häufig in der Sache mit dem Minister für Wirtschaftswesen. Der Erfolg des Abkommens wird von den Arbeitern abhängen und von ihrer Bereitschaft, die Arbeitszeit zu verlängern.

Ueber den Schiffsverkehr in Bremen berichtet die „Weser-Zeitung“: Der rege Schiffsverkehr hat in der vergangenen Berichtswache weiter angehalten und die üblichen Ankünfte, Wolle, Baumwolle, Zute, Felle, Häute, Korkholz, Strohrohre, Papier, Holzmasse, Schmieröle, Getreide, Kopro, Kapsaat, Tabak, Fleischkonserven, Wein, Kaffee, Kakao, Zucker, Reis, Tapioca, Maispulver usw., waren zu verzeichnen. Die Getreidezufuhr war lebhaft und be-

stand größtenteils aus Weizen, Mais, Roggen, Gerste und Hafer. Ferner traf eine große Anzahl Schiffe mit Kohlen, Erz und Schwefelstein ein. Der Exportverkehr nach Spanien und Skandinavien hat etwas nachgelassen. Nach der Westküste Südamerikas, Ost- und Niederl. Indien, Ostasien und Australien wurden größere Verladungen ausgeführt.

Der Reichswirtschaftsminister warnte die Nation vor einer Einfuhr entbehrlicher Waren. Die überflüssige Einfuhr müsse erdroffelt werden. Er führte an, daß im ersten Halbjahr für 2,500,000,000 Mark Tabak, für 73,000,000 Mark Zigaretten und Zigaretten, für 242,000,000 Mark Branntwein, für 272,000,000 Mark Likör, für 472,000,000 Mark Wein und für 1,100,000,000 Mark Obst und Südfrüchte eingeführt wurden. Nur ein verschwindend geringer Teil dieser Waren sei von den breiten Volksschichten begehrt und diene nahezu ausschließlich zur Förderung des Schlemmerlebens gewisser Kreise, die ganz Deutschland bei der Welt in Verfall bringen. Zum Schlusse betonte der Reichswirtschaftsminister, daß Erfolge auf dem Gebiete der Preisbildung nur zu erzielen seien, wenn Deutschland zu einer Besserung der Währung käme. Daneben müßten aber auch noch andere Maßnahmen durchgeführt werden, die geeignet wären, den größten Auswüchsen mit Entschiedenheit entgegenzutreten. „Der Wucher“, sagte Minister Schmidt, „ist der Schrittmacher für die Zwangswirtschaft.“

Aus Essen wird berichtet: Die Gründung einer Diamantenindustrie in Deutschland soll nach den Mitteilungen holländischer und belgischer Zeitungen beabsichtigt sein. In Antwerpen verlautet, daß in Deutschland eine große Diamantenschleiferei gegründet werden solle. Wie aus Amsterdam dazu berichtet wird, planen holländische Fabrikanten die Errichtung einer für 500 Schleifer Arbeit bietenden Diamantenschleiferei in Deutschland nahe der holländischen

Grenze. Angeblich soll es sich um ein Projekt handeln, das von Amsterdamer und Antwerpener Diamantenindustriellen gemeinsam durchgeführt werden soll.

Der „Weser-Zeitung“ entnehmen wir folgendes: Das „Liverpool Journal of Commerce“ schreibt: „Zwischen dem Bürgermeister von Antwerpen und mehreren deutschen Schiffahrtslinien sollen Verhandlungen wegen einer Rückkehr der deutschen Linien eingeleitet sein; die Vertreter dieser Linien haben gewisse bevorzugte Kapplätze gefordert. Zurzeit laufen die Schiffe von 28 regelmäßigen deutschen Linien Antwerpen an, während die Zahl der französischen nur 22 beträgt. Der Verkehr der deutschen Schiffe nimmt stark zu, er ist im ersten Halbjahr 1922 größer gewesen als im ganzen Vorjahr. Dem umfangreichsten Verkehr haben die Stinneslinien, die insbesondere Bevorzugung hinsichtlich der Kapplätze verlangen. Ein Vertreter von Stinnes erklärte kürzlich, daß die deutsche Schiffahrt in Antwerpen innerhalb von zwei Jahren wieder ihren Vorkriegsumfang haben würde. Wenn es auch unbestreitbar ist, daß Antwerpen verfallen muß, die deutsche Schiffahrt und den deutschen Handel, der jetzt zum Teil nach Rotterdam abgelenkt ist, wiederzuerlangen, so darf dies doch nicht unter Schädigung der eigenen und der alliierten Schiffahrt geschehen. Den Deutschen sollten gute Plätze gegeben werden, aber sie dürfen nicht vor den Alliierten, die dem Hafen doch auch nutzen, bevorzugt werden. Von amtlicher Stelle werden diese Befürchtungen allerdings als grundlos bezeichnet.“

Ueber eine Katastrophe in der Ostsee wird berichtet: Eine seltsame, überaus prächtige Lichtspiegelung auf See wurde vor einiger Zeit beobachtet. Auf dem Meerespiegel zwischen der Halbinsel Broader und dem südlichen Teil der Insel Alsen, in der Länge von etwa 10 Kilometer, leuchtete plötzlich bei ruhiger

Wellenschlag eine wunderbare Erscheinung auf: eine weite, mit dem Auge unüberblickbare blühende Landschaft. Deutlich war ein langgestreckter Wald zu erkennen, weite Wiesen und Ackerflächen, einige Mühlen und eine Anzahl von Gehöften; es war, als grühte verunkeltes Land aus der Tiefe des Wassers heraus. Die wunderbare Spiegelung währte etwa eine halbe Stunde und wurde am Anfangs- und Endpunkt von Fischern, die auf See waren, und in einem Teil auch von Jagdgästen des Dampfers „Sonderburg“ — Jenseburg deutlich wahrgenommen. Die Erscheinung, deren scharfe Umrisse schließlich langsam zerrannen, spielte sich bei blauem wolkenlosem Himmel und ruhigem Wetter ab. Man will in ihr ohne jede Phantasie eine Küstenlandschaft der Insel Alsen erkannt haben.

Ausland.

Entlang der Wolga wurden an der Grenze der Getreidefelder von den Bauern auf einer Strecke von Tausenden von Meilen Gräben hergestellt, um die Ernte gegen die Heuschrecken zu schützen. Teilweise durch diese Vorsichtsmaßregel, teils durch die von der Regierung unternommene Giftgas-Kampagne gegen die Insekten wurde die Ernte gerettet. Die Gräben erwiesen sich sehr wirksam. Die Heuschrecken krochen in dieselben und sobald die Gräben mit den Insekten gefüllt waren, schaufelten sie die bereitstehenden Bauern mit Erde zu.

Die Alhambra, eines der wundervollsten Bauwerke, die Spanien besitzt, ist seit Jahren so baufällig, daß die Bewohner von Granada in ständiger Angst leben, dieses berühmte maurische Denkmal könne vollständig zusammenstürzen. Schon 1915 wurde darauf hingewiesen, daß der Hof des Sarems und der Pavillon, der die Gräber von Ferdinand dem Katholischen und Isabella von Kastilien birgt, zu zerfallen drohen. Die gleichen Anzeichen schwerer Beschädigung wurden in den nächsten Jahren beim „Bavillon der Genäide“ und beim „Damenturm“ bemerkt. Jetzt hat der Unterrichtsminister zugestimmt, daß er sich an Ort und Stelle vom Stand der Dinge überzeugen und dann die notwendigen Mittel vorsehen wolle.

Ein Schweizer Blatt schreibt: Eine wohlverdiente Ruhe erhielten letzte Woche einige junge Herren — es sollen Züricher Studenten sein — von Nelpern am Pilatus aufgelegt. Vom Kliffenhorn den Seitertamliweg herunterkommend, „vergünstigen“ sie sich, Steine loszulassen und in die Tiefe rollen zu lassen, ohne zu bedenken, daß ihr gefährliches Treiben das unten weidende Vieh oder gar Menschen zu Schaden bringen könnte. Die dortigen Nelpen teilten sich sofort in zwei Gruppen und verlegten den „Touristen“ den Weg. Nur kurz war das Rencontre, und schon hatten die Nelpen ihr Urteil gefällt: die „Sünder“ mußten die Steine wieder dorthin tragen, wo sie losgelöst hatten. Das Angebot einer Zahlung von 100 und 150 Fr. prallte an dem starren „Rechtssinn“ der Nelpen glatt ab. Mehrere Stunden harter Arbeit unter unerbittlicher Aufsicht brachte den Herren bei, was anderweitige Ermahnungen nicht fertig gebracht hätten.

Allerlei.

Mexikanische Zeitungen berichten, daß der frühere deutsche Kronprinz die Insel Cozumel von Mexiko zu kaufen und die Insel Cedros zu pachten sucht. Letztere soll besonders fruchtbar und reich an natürlichen Hilfsquellen sein. Es soll die Absicht des früheren Kronprinzen sein, den Rest seiner Tage fern vom politischen Getriebe der Welt in nützlicher Arbeit zuzubringen.

Zwei Löwen, die wahrscheinlich irgend einem Zirkus entsprungen sind, machen die Umgegend von Kenton, Ohio, unsicher. Mehrere Haustiere sind von den Bestien zerissen worden, und hunderte von Kindern können nicht zur Schule gehen. Die Bewohner setzten \$1000 Belohnung auf das Einfangen der Löwen aus. Alles, was ein geeigneter Gewehr handhaben kann, ist auf

der Jagd. Beim Absuchen der Gegend hilft ein Aeroplan mit.

Man nennt es noch nicht einen europäischen Krieg, aber es ist doch etwas sehr Ähnliches, was in der Nachbarschaft der Dardanellen sich entwickelt. Verhandlungen sind im Gange, von denen man Vieles erhofft. Die Regierung in Washington erklärt, daß die Vereinigten Staaten sich nicht in einen Krieg im „nahe Osten“ hineinziehen lassen werden, daß sie jedoch ihre humanitäre Pflicht, wie immer, erfüllen würden.

Der fischen geht

folte sich den Spatz nicht verderben lassen durch Moskito's, Mücken, Neblugs und andere lästige Insekten. Man nehme ein Röhrchen Urban's Valin mit. Ueberall zu haben. Wir geben das Geld zurück, wenn es nicht hilft. V. E. Voelcker & Son. Ndd.

Halsch verstanden.

„Möchten Sie mir nicht etwas zu

trinken geben?“ fragte mit schwacher Stimme der Kranke seine Pflegerin.

„Gewiß!“ sagte diese freundlich, und brachte ihm ein Glas Wasser.

Er hob die Hand. „Ach bitte, geben Sie es mir theelöffelweise.“ flüsterete er heiser, „bis ich mich daran gewöhnt habe.“

Emma Lee Felder Heilerin durch Gottes Allmacht

will hiermit bekanntmachen, daß sie von 10 Uhr vormittags Donnerstag bis 9 Uhr abends Freitag jede Woche in Neu-Braunfels sein wird in der Comalstadt, 401 River Avenue. Telefon 524.

Nur Mittwoch jede Woche ist Frau Felder in San Antonio zu finden, 105 Dilworth Avenue, Ecke South New Braunfels Ave. S. P. Depot Car geht zum Haus. Officestunden von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telefon Mission 2942. Alle Krankheiten werden in „Jesus Namen“ geheilt.

B. E. Voelcker & Son PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nicht-verzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie gesichert.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Präsident		Beamte	
Emil Orinen, Präsident	Gilbert D. Weisner, Kassierer		
Gus. Weisner, Vice-Präsident	Fred Lausch, Hilfskassierer		
H. B. Richter, Vice-Präsident			
Direktoren			
Otto Bodemann	Alb. Nowotny	Gust. Weisner	
Louis Forshage	Alfred R. Roth	E. P. Stein	
Emil Heinen	H. B. Richter	Aug. Zimmermann jr.	
	Ed. Rohde	Fred Lausch	

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

The Brown Rawhide Whip Co.

On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pfluggeschirre, lederne Zugstränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.
Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.
Das hat seinen guten Grund
Wir würden Ihre Kundschaft schätzen.

Wurzbach ein Föderalist

- Er stimmte für die „Dyer Bill“, welche der Bundesregierung Jurisdiktion über Lynchworte gibt, die Friedensbeamten kriminalrechtlich und das County in der Strafsomme von \$10,000 verantwortlich hält, welche letztere durch Bundesrichter der Steueranlage hinzuzufügen ist.
- Er stimmte für die „Maternity Bill“, welche der Bundesregierung Jurisdiktion über Geburten verleiht.
- Er ist für die „Sterling - Townner Educational Bill“, durch welche die Bundesregierung Jurisdiktion und Kontrolle über das öffentliche Schulsystem erhalten und den Staaten noch mehr Rechte wegnehmen würde.
- Er hat nicht gestimmt bei der Abstimmung über den vom Kongreß angenommenen Zusatz zum Volstead - Gesetz, durch welchen der Gebrauch von Wein und Bier, durch ärztliches Rezept für medizinische Zwecke verschrieben, verboten wird.
- Er sagte den Regern in Washington, daß sie in naher Zukunft alle ihre „politischen Rechte“ erwarten dürften; eines derselben war die Forderung für Aufhebung der „Jim Crow“ - Staatsgesetze durch die Bundesregierung.

Stimmt für Harry Hertzberg,

den von der Demokratischen Partei nominierten Kongreßkandidaten

(Political Advertisement.)

Texanisches.

Als der 32 Jahre alte Zollbeamte Jot Gunter Jones, begleitet von Jeth Barber, neulich gegen Mitternacht in einem von Mexikanern bewohnten Stadtteile in Mercedes eine Hausdurchsuchung vornehmen wollte, kam es zu einem Kampf zwischen den Beamten und sieben mexikanischen Bootleggern; Jones und eine Mexikanerin wurden erschossen; der Mexikaner, welcher Jones erschoss, wurde von Barber geschossen und tödlich verwundet. Zwei andere Mexikaner wurden verhaftet, die übrigen vier flüchteten sich über den Rio Grande.

Das unter Aufsicht des Herrn P. Th. Wendens im Bau begriffene neue Schulhaus zu Lindenau in De Witt County naht sich seiner Vollendung und der Unterricht darin soll bald beginnen.

Am letzten Montag im Oktober beginnt in Lockhart die Sitzung des Distriktgerichtes.

Der Generalanwalt hat entschieden, daß Reddys Name als Senatskandidat nicht aufs Ticket kommen kann, weil die gesetzlichen Vorschriften bei der Nominierung nicht beachtet wurden. Die den County Clerks des Staates übermittelte Kandidatenliste enthält auch den Namen Reddys nicht, infolge eines Einheitsbefehles, der von einem Richter in Corsicana ausgestellt wurde. Am 16. Oktober wird entschieden werden, ob der Einheitsbefehl zu Recht weiterbestehen soll. Die Kampagne soll mehr Geld gekostet haben, als berichtet wurde und als das Gesetz erlaubt.

Aus dem Grenzgebiet bei San Antonio entkam der 28 Jahre alte Charles Meggs; er ist 5 Fuß 8 Zoll groß, wiegt 156 Pfund und hat eine dunkle Gesichtsfarbe und einen kleinen schwarzen Schnurbart.

In Winchester ist Frau August Road, geb. Schulze gestorben.

Aus Comfort wird das Ableben der Gattin des Herrn Otto Meyer, geb. Laura Strohadeg gemeldet; außer ihrem Gatten hinterläßt sie die Eltern, drei Kinder und mehre Geschwister. Am 22. November wäre sie 38 Jahre alt geworden. Herr Wm. Wiedenfeld hielt die Grabrede.

In einem Hospital in San Antonio starb Frau Frank Michel, geb. Maute, von Elmendorf, im Alter von 31 Jahren. Die Beerdigung fand in Comfort, dem Geburtsort der Verstorbenen, statt; Herr R. M. Blach hielt die Grabrede. Der Gatte, zwei Kinder, der Vater, fünf Brüder und vier Schwestern überleben die Dahingegangene.

Als der 75 Jahre alte Herr John Heinen in Vandera County im Felde Unkraut mit der Mähmaschine nähte, ließ ein Pferd auf sein Gesäß zu und machte dieses schmerzhaft. Heinen wurde heruntergeschleudert, eine Strecke weit geschleppt und sehr ernstlich verletzt. Er wurde nach Boerne in ein Hospital gebracht; das rechte Bein mußte oberhalb des Knies abgenommen werden.

Für den 28. Oktober ist im Kendallia Schuldistrikt eine Wahl anberaumt, um darüber abzustimmen, ob die gegenwärtige Lokalsteuerverordnung von 50 Cents auf 15 Cents pro \$100 herabgesetzt werden soll.

Herr H. Lockstedt von Dilworth, Gonzales County, sagte am Samstag dem Schriftleiter, daß es auch in seiner Gegend, nahe an der Grenze von Lavaca County, noch recht trocken ist. Herr Lockstedt beabsichtigt in die Gegend von Moulton zu ziehen, wo er ebenfalls eine Farm besitzt.

In Comfort hörte, wie die „Comfort News“ berichtet, Frau Wm. Craven ihre Sühner in großer

Aufregung gadern, und als sie nachlah, fand sie eine große Klapperschlange, welche über fünf Fuß lang war. Frau Craven eilte ins Haus zurück, holte ein Schrotgewehr und erschoss die Schlange, welche elf Pfund wog.

Einbrecher stahlen aus dem Postamt zu Fairbanks 469 Money Order-Formulare.

Eine Fair in Hillsboro endete am Samstag mit einer großen Klug Klan-Parade, an welcher sich annähernd tausend Mitglieder im Kostüm beteiligt haben sollen. Zum Schluß wurden ungefähr 500 neue Mitglieder öffentlich in den Klan eingeführt.

So sind die Frauen.

Ich versuchte vier Monate lang meine Frau zu bewegen, May's Wundervolles Mittel zu probieren, von dem ich wußte, daß es einem an Magenbeschwerden leidenden Fremden geholfen hatte. Sie bestand darauf, daß ihr Fall anders sei. Schließlich mußte ich sie mit einem neuen Kleide bestechen. Die erste Dosis bewirkte Bemerkenwertes, die Gesichtsfarbe wurde klar und sie bekam wieder Appetit. Sie kann jetzt Vieles essen, was sie seit Jahren nicht essen durfte. Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben. Ad.

Samstags-Unterricht im Deutschen in St. Louis.

Aus den „Mississippi-Blättern.“

Die deutschen Samstagschulen wurden gestern unter den Auspizien des Deutschen Schulvereins wiedereröffnet und 525 Kinder traten in

dieselben ein gegen 325 am ersten Schultage des Frühjahrsurses.

Offenbar wäre der Erfolg noch größer gewesen, wenn nicht viele Schüler infolge eines unangenehmen Mißverständnisses verwirrt worden wären, sodas sie gestern die Schulen, in denen der deutsche Unterricht erteilt wurde, nicht alle erreichten. Die Bekanntmachung bezüglich der deutschen Samstagschulen wurde nämlich von den Oberlehrern von 29 Schulen verlesen und so aufgeführt, als sollte der deutsche Unterricht gestern in den betreffenden 29 Schulen eröffnet werden, während es sich nur um fünf Schulen handelte. Als die irrgleiteten Schüler sich gestern in ihren Schulen meldeten und die Türen verschlossen fanden, nahmen viele an, daß das Programm des Schulvereins vielleicht abgeändert worden sei. Das Mißverständnis klärte sich erst auf, nachdem einige Schüler doch Umfragen anstellten, und zwar mit einiger Verpätung, aber schließlich darüber, daß sie ihr Ziel gefunden, in den Garrison-, Fair, Mt. Pleasant-, Sherman- und Garfield-Schulen eintraten.

Der Vorstand des Deutschen Schulvereins ist mit dem gestrigen Resultat unter den oben geschilderten Umständen sehr zufrieden gestellt und erwartet am nächsten Samstag nach einer Verächtigung des erwähnten Mißverständnisses in allen öffentlichen Schulen einen Besuch von 700-800 Kindern, der bald auf 1000 steigen dürfte.

Am nächsten Samstag werden in jeder Schule ein Oberlehrer und fünf Lehrkräfte bereit sein, lernbegierigen Kindern freien Unterricht in den Elementen unserer schönen Muttersprache zu erteilen. In früheren Jahren haben sich diese Schulen als segensreich für die heranwachsenden Generationen erwiesen. Der kurze

Verjährstermin im letzten Frühjahr ließ klar erkennen, daß das Interesse für den deutschen Unterricht noch sehr rege ist, und es steht zu hoffen, daß die günstige Gelegenheit, die ein Sturz von sieben Monaten bietet, sich gründliche deutsche Sprachkenntnisse zu erwerben, von zahlreichen Kindern benutzt werden wird. Wahrscheinlich werden in einigen Schulen noch weitere Klassen hinzugefügt werden müssen. Der Schulverein hat Vorbereitungen getroffen, größeren

Anforderungen gerecht zu werden. Es wird erwartet, daß Eltern, die für ihre Kinder von dieser schönen Gelegenheit Gebrauch machen wollen, diese gleich zu Anfang anmelden, damit die Klassen ohne Verzögerung organisiert werden können. Später eintretende Schüler werden zwar nicht abgewiesen, aber sie genießen nicht die Vorteile des ganzen Kurses und wirken stets störend auf den Gang des Unterrichts.

Which Is Larger the Sun or a Cent

The sun is the largest but you can hold the cent so close to your eye that you'll lose sight of the sun. Don't let a cheap price or a big can baking powder make you lose sight of quality.

CALUMET

The Economy BAKING POWDER



Is the quality leavener—for real economy in the kitchen, always use Calumet, one trial will convince you.

The sale of Calumet is over 150% greater than that of any other baking powder.



THE WORLD'S GREATEST BAKING POWDER



Taffetex und Satinella in allen Farben, zweifach für „Dress Linings“, „Slips“, Unterröde, Draperien usw. 36 Zoll breit, echte Farben. 50c und 85c.



Indera FIGURE FIT KNIT SKIRT

Gestricke „Slips“ für Mädchen, 50c und 60c. Gestricke „Slips“ für Frauen, 75c bis \$1.50. Gestricke Unterröde 75c bis \$1.50

REG. U.S. PAT. OFF. TRADE MARK
Maline
KNIT UNDERWEAR

„Maline“ gestricke Unterware für Frauen und Kinder, ohne Ärmel oder mit halblangen oder langen Ärmeln, 50c bis \$1.15.

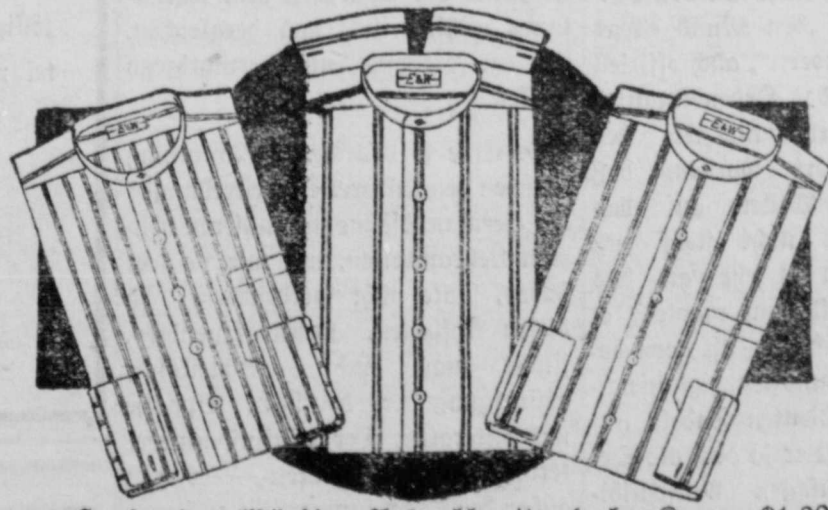


Warme Schulhosen, vollkommen in Schnitt und gut gefügt, Nummern bis 19, \$1.00, \$1.25, \$1.50, \$2.00, \$2.50.



„Kabo“ Corsets,

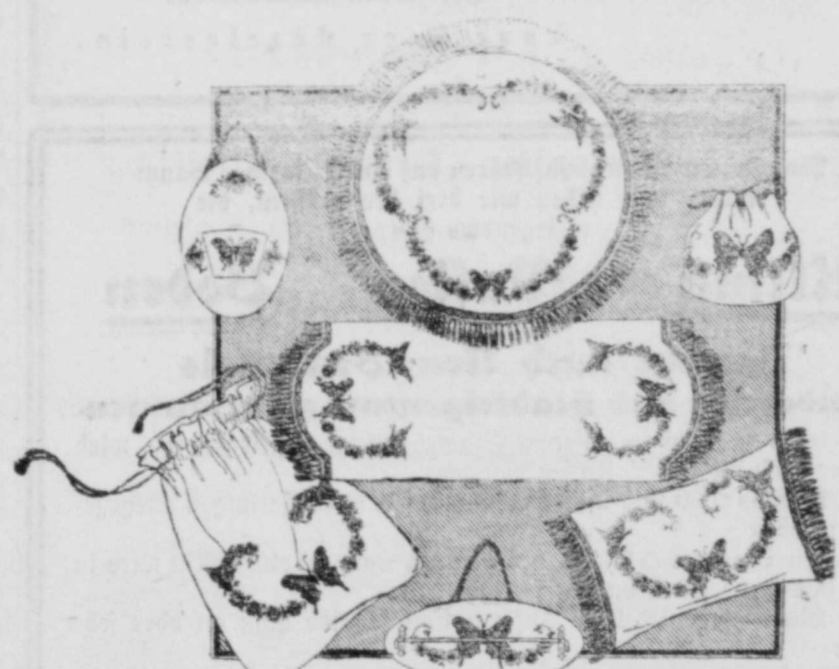
\$1.00, \$1.25, \$1.50,
\$1.75, \$2.00, \$2.50
bis \$4.50.



Senden in vollständiger Auswahl, mit und ohne Kragen, \$1.00, \$1.25, \$1.50, \$2.00, \$3.00.

U. S. Army wollene Jacken	\$1.95
U. S. Army wollene Schnürhosen	1.95
U. S. Army wollene Strick-Hosen	3.00
U. S. Army wollene Blankets	3.45
U. S. Army schwere Schuhe	3.75

Blankets \$1.25, \$2.00, \$3.00, \$5.00, \$7.00, \$10.00, \$13.00.



„Lucilla Package Outfits“ in allen möglichen Handarbeiten. Auch „D. M. C.“ Embroidered Cotton, ein wach- und sonnendechtes Garn für allgemeine Handarbeiten, per Dose 5c.



The Scotch Woolen Mills are the ONLY Single Price Tailors in America



Wir haben die Agentur der Scotch Woolen Mills für nach Maß gemachte Anzüge, woraus man irgend ein Muster zu irgend einem Modell nach Maß gemacht bekommen zu folgenden Preisen:
Ohne Weste \$25.00
Mit Weste \$29.50
Stoff und Passen garantiert.

Nummer „6121“ All Wool Blue Serge-Anzüge
Garantiert, Farbe, Tragbarkeit und Passion zu behalten bis auf den letzten Faden, \$30.00.
Andere Anzüge an Hand zu \$15.00, \$17.50, \$20.00, \$25.00.

OSCAR HAAS & CO.

Verlangen Sie S. & H. Green Stamps

Neu - Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der
Neu - Braunfels Zeitung Pub. Co

12. Oktober 1922.

G. F. Oheim, Redakteur.
G. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die Neu - Braunfels Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Die „Waco Post“ schreibt in ihrer Ausgabe vom 5. November:

„Nabezu siebenhundert Dollars,“ bemerkt die „Neu-Braunfels Zeitung“ editoriel, „haben wir 25,000 Hermannsöhne in Texas dieses Jahr ausgegeben zur Förderung des Unterrichts in der von uns so hochgepriesenen, für unsere Nachkommen und unser Land so wertvollen deutschen Sprache. Das ist beinahe drei Cents pro Mitglied! Dafür hätte man ja fast ein Glas Kiebacker kaufen können. Unzweifelhaft wird dieses schwere Opfer in eigenen Kreisen löbliche Lobreden auslösen; doch darf man überzeugt sein, daß wir damit trotz unserer imposanten Zahl, niemandem „außerhalb“ besagter Kreise

in gesundheitsgefährdender Weise imponiert haben.“ — Kollege Oheim hat insoweit recht, als die Unkosten, in die sich der Orden der Hermannsöhne, resp. jedes Einzelmitglied desselben durch die Geldbewilligung für deutschen Unterricht gestürzt hat, eine Bagatelle sind im Vergleich zu dem Zweck, dem sie dienen sollen. Es ist auch möglich, daß mancher Hermannsöhne den Mund etwas voll nimmt, wenn er auf diese Angelegenheit zu sprechen kommt, das heißt landläufig gesprochen, mit der „Opferwilligkeit“ der Hermannsöhne für die Sache der Erhaltung der deutschen Sprache prahlt. Trotzdem aber hat der Orden den in Obigen enthaltenen Spott nicht verdient, denn — die bewilligte Summe, mag sie nun groß oder klein sein verhältnismäßig, ist weder im vorigen noch in diesem Jahre voll in Anspruch genommen worden, es sind von derselben in beiden Fällen noch mehrere Hundert Dollars übrig geblieben. Daß auch daran Hermannsöhne - Familien einen Teil der Schuld tragen, hindert nichts an der Tatsache, daß das Deutschstum des Staates im Allgemeinen dem zur Zeit einzigen zur Verfügung stehenden Mittel zur Erhaltung der deutschen Sprache unter der Jugend deutschen Stammes in Texas blutwenig Interesse entgegengebracht hat. — Neu - Braunfels mag darin eine Ausnahme gebildet haben, aber Neu - Braunfels ist eben nicht Texas. — Die Ferien - schul - Geld - Bewilligung des Ordens war und ist noch ein Notbehelf und ein Experiment, welches letzteres aber wenig versprechend ausgefallen ist. Es unterliegt keinem Zweifel, daß bei gutem Willen der deutschsprachigen Bevölkerung von Texas die Zuanpruchnahme des deutschen Unterrichts in Ferien - schulen hätte stark genug gewesen sein können, um die von den Hermannsöhnen gemachte Bewilligung nicht nur vollständig aufzubrauchen, sondern zu übersteigen. Daß dies nicht geschehen, ist nichts weniger als ermutigend für den Orden und er wird sich in seiner nächsten Großlogensitzung jedenfalls nicht veranlaßt sehen den ausgeworfenen Betrag zu verdoppeln, resp. zu verdrei- oder vierfachen, was er, soweit das Opfer in Betracht kommt, sehr wohl tun könnte. Es hat sicherlich keinen Sinn für einen bestimmten Zweck Zwei-, Vier- oder Zehntausend Dollars zu bewilligen, wenn Eintausend nicht aufgebraucht worden sind — im vorliegenden Falle wegen Mangels an Schüler - Material.

Wir sind aber überzeugt, daß Vorschläge zu einer wirksamern Förderung der Pflege der deutschen Sprache in Texas bei den Hermannsöhnen ein williges Ohr finden würden.“ Soweit Kollege Sering in der „Waco Post“.

Bergegen wärtigt der Schriftleiter der „Neu-Braunfels Zeitung“ sich, daß er als Mitglied des großen reichen Ordens der Hermannsöhne in Texas in den letzten 365 Tagen zur Förderung des deutschen Sprachunterrichtes weniger als drei Cents beisteuern durfte, so fühlt er nicht, daß seine Kritik unberechtigt war. So oft und eindringlich ist die Pflege der deutschen Sprache, nicht nur von Einzelnen, die gern den Mund etwas voll nehmen“, sondern, auch offiziell und auf Grund der Ordenskonstitution als eines der Hauptziele des Ordens proklamiert worden, daß man beim besten Willen auf das wirklich Geleistete nicht stolz sein kann. Es erinnert zu sehr an das Horaz'sche: „Marturium montes“ et cetera. Der Schriftleiter ist gern bereit, sein Fünfundzwanzigtausendstel des wohlverdienten Tadel auf sich zu nehmen; ist er ja doch als Ordensmitglied sozusagen Mitschuldiger. Wer sich öffentlich zu hohen Idealen bekannt und bei deren Verwirklichung sich knauserig erweist, sollte nicht bloß Lob für seine guten Werke erwarten. Drei Cents im Jahre — nein, weniger! Wohl jedes Sonntagschülerchen im kurzen Mittel opfert soviel jede Woche, und wenn es sich den Betrag vom „Candy“ absparen muß.

Vorschläge sind, wenn wir unseren werten Kollegen recht verstehen, in Ordnung. Wir machen gern den Anfang:

Hello, Central!
Give me 64.

Line's busy? Oh!

„Allright — “

„Ist dies Eiband & Fischer?“

„Jawohl!“

„Wie lanee hält Euer „Good Luck Sale“ noch an?“

„Von Samstag zu Samstag, so lange der Vorrath anhält.“

„Ich möchte, daß Ihr mir zwei Kleider zu 92c aufhebt und zwei Eimer zu 21c und 4 Paar von den schwarzen Strümpfen zu 50c. Ich komme Samstag 'rein — und, o ja! die Hauptfache hätte ich beinahe vergessen — kauft ihr noch Rahm?“

„Surely — und wir bezahlen jetzt auch 32c per Pfund Butterfett.“

„Wann kann man Rahm bringen?“

„Dienstags und Freitags!“

„Well, dann komme ich Freitag anstatt Samstag — vergeht aber nicht, mir die Sachen vom Bargain Sale aufzuheben. Well, das ist alles für heute — Goodbye!“

Wenn Kunden noch mehr ans Telefon gehen und „64“ verlangen, werden wir gern die ganze Telefon - Erchange hierher verlegen — und denken Sie mal, wie schnell wir Sie bedienen können!

Wenn Sie uns heute per Telefon eine Bestellung geben, und wohnen außerhalb der Stadt — haben wir die Waren per Parcel Post oft denselben Tag schon in Ihrem Hause.

Eiband & Fischer

Extra - Versammlung der Comal Post, American Legion im Hauptquartier der Legion

Freitag den 15. Oktober,

8 Uhr abends, um Pläne für die Feier des Waffenstillstandstages, 11. November, zu besprechen. Das bis jetzt zusammengestellte Programm ist reichhaltiger als irgend ein früheres und umfaßt eine „Bild West Feature“. Alle Mitglieder, die irgendwie kommen können, sind dringend erlucht, in der Versammlung am Freitag Abend zu erscheinen.

A. D. Sabel,
Adjutant.

Fred A. Pfeuffer,
Post Commander.

Großes Puterkegeln

Schumannsville Sonntag, den 29. Oktober

— Zwei Stunden —
Abends großer Ball

Jedermann willkommen.
Lone Star Kegelerverein.

Man kann nicht alle Washbüren auf einem einzigen Baum finden, doch haben wir drei der größten, die es irgendwo gibt:

Klima Wasser Boden

Kommt nach Neu - Braunfels Ländereien und Stadteigentum zu verkaufen

Geld das jetzt in unserem Stadteigentum angelegt wird, wird in der Zukunft 100% Zinsen bringen. \$100,000.00 sind im letzten Jahre für Verbesserungen ausgegeben worden.

Die Planters & Merchants Million Dollar Cotton Mill wird in den nächsten sechs Monaten fertiggestellt. Wegen irgendwelcher Information schreibe man an oder sehe man

Pfeil & Kohlenberg

Richter Gebäude

Im Monat September wurden durch uns die folgenden Properties verkauft:

Die alte Sippels Ede für \$18,500.00.
Die Frau Betty Simon - Ede neben dem Plaza Hotel für \$8,000.00.

Ein Lot von Frau Hugo Schulze, \$950.00
Zusammen also \$27,450.00 durch unsere Office verkauft im Monat September.

Seht uns erst, wenn Ihr kaufen, verhandeln oder verkaufen wollt. Wir sparen Euch Geld irgend einen Weg.

Seht, seht — Pfeil und Kohlenberg!

Donnerwetter! Hier ist ein Ranch Bargain, 2,500 Acker in sieben Pastures eingeteilt, 400 Acker schweinefleisch eingefenzt, schönes Wohnhaus, eine Menge gute Quellen mit gutem Wasser.

Swillings - Farmen zu verkaufen oder zu verhandeln, gut eingerichtet, reichlich gutes Wasser, gute Straßen, nahe bei Neu-Braunfels.

Geld einbringende Hühnerfarm, alles modern, Geim und Geschäftsplatz in einem. Vorzügliche Gelegenheit für jemand, der eine große Hühnerfarm wünscht.

Dampfheizung, Feuerplatz, Seebing Porch, sechs Zimmer und Halle, jede Bequemlichkeit, zwei Block von Plaza; sich dieses entgehen lassen wäre Torheit.

Hört! Bungalows und Cottages zum rechten Preis. Wer kein Heim hat, komme nach Neu-Braunfels. Wir haben großartige Bargains in Lots und Wohnhäusern.

Man verfehle nie, sich bei Pfeil & Kohlenberg zu erkundigen — das heißt, wenn man Geld sparen will.

Adresse:

Pfeil & Kohlenberg

P. O. Box 666 Neu - Braunfels Texas
Telephon: Office 480, Wohnung 187

Bezahlen Sie die Hypothek ab mit einem Federal Farm Loan

Die Ersparnis an der Zinsrate ermöglicht es Ihnen die Anleihe abzubezahlen, während Sie die Zinsen bezahlen. Sprechen Sie vor und lassen Sie sich erklären. Auch allerhand Versicherung.

Richard Kohlenberg

Unser nächster Kongressmann

Harry Hertzberg

hält eine Rede auf der

Plaza in Neu-Braunfels

Samstag, den 21. Oktober

8 Uhr abends

Es wird eine „heiße“ Rede sein, in welcher die wirklischen Fragen der Kampagne gründlich erörtert werden.

Oelkers' Kapelle wird spielen Jedermann herzlich eingeladen

Bei ungünstigem Wetter wird die Rede im Courthouse gehalten.
(Political Advertisement.)

Damen- und Mädchen - Mäntel

Die neuesten Modelle in eleganten Cloth Coats zu bemerkenswert niedrigen Preisen.

Mäntel aus bester Qualität ganzwollenem Bhandotte Belour und wollenem Bolivia Cloth, einige mit großen Beaverette Kragen, „fancy“ geformten Bischofs - Kermeln, vollständig mit Satin gefüttert. Farben: Braun, Navy und Kemtier.

Ein „Wrappy“ Mantel mit schönem Squirtreine Pelz, mit 13-zölligem Sturm - Krage und Mandarin - Kermeln; seidener Gürtel mit schweren Seidenquasten, Georgette Crepe Futter. Farbe, nur Grau.

O. E. Pfanstiel

Phone 221

Blinn Memorial College

bietet strebsamen jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit sich gründliche Schulkennntnisse anzueignen, sich für das Lehrfach, die Geschäftswelt oder höhere Schulen vorzubereiten.

Nähere Auskunft erteilt

J. L. Neu, Präsident,
Brenham, Texas.

Lokales.

† Der „San Marcos Record“ berichtet, daß auf der Fair in San Marcos ein von den Neu-Braunfelsler „Planters and Merchants Mills“ ausgestellter Webstuhl, auf welchem Herr Davis, ein Vertreter der Gesellschaft, zeigte, wie Gingham hergestellt wird, die Besucher sehr interessierte.

† Von Herrn Pastor S. D. Launich von Maxwell wurden am 1. Oktober im Elternhause der Braut hier getraut: Herr Waldo C. Davis und Fräulein Mary Sue Rice. Die Braut ist eine Tochter unseres Distrikt-Clerks Herrn C. W. Rice und Frau. Das junge Paar wird in Gonzales County wohnen, wo Herr Davis als Lehrer tätig ist.

† Bei Herrn Walter Harmon und Frau, geb. Weinbauer, ist am 7. Oktober ein Söhnlein angekommen.

† Als erste Nummer des ersten Sängerkonzertes wurde „America“ von allen Anwesenden stehend gesungen.

† Eine Schar von mehreren hundert Habichten flog am Samstag

Nachmittag in südlicher Richtung über Neu-Braunfels weg.

† Der große Erfolg des Sängerkonzertes ist in erster Linie den unermüdeten, zielbewussten Bemühungen der Komitee-Vorsitzenden zuzuschreiben, die bei ihrer Arbeit fleißig von den Mitgliedern ihrer Komiteen unterstützt wurden. Die Namen dieser Komitee-Vorsitzenden nebst den ihnen zugeteilten Arbeitsgebieten sind: Fräulein Waldbach, Programm; Emil Heinen, Finanz; Wm. Tays, Musik; S. C. Lode, Dekoration; Walter Holz, Wirtschaft; Wm. Kuehler, Empfang und Kommerz; Chr. Herr, Einquartierung; Max W. Meyer, Küche und Essen.

† Fräulein Barbara Soele schickt der Neu-Braunfelsler Zeitung eine den 24. September datierte schöne Ansichtskarte aus Berlin und schreibt: „Grüße aus Berlin an alle unsere Freunde in der Heimat. Wir sind alle gesund und hatten eine wundervolle Reise.“

† Die Verlobung von Fräulein Hildegard Hesser, Tochter des verstorbenen Herrn Georg Hesser von Solms, mit Herrn Hermann Adernann von Martinez ist bekanntgegeben worden.

† Der „Bücher-Schauer“ für die Schulbibliothek findet morgen, Freitag um 8 Uhr im Schulauditorium statt. Wer ein gutes Buch entbehren kann, sollte es bringen; es braucht nicht neu zu sein, wenn nur in gutem Zustande. Ein Programm wird durchgeführt, dann werden Erfrischungen serviert im Basement.

† Vor einer zahlreichen Versammlung auf der Plaza hielt Kongressmann Harry M. Wurzbach am Samstag Abend eine Rede über politische Tagesfragen. Herr J. G. Blumberg stellte Ex-Senator Julius Neal von Kerrville vor, und Herr Neal stellte Herrn Wurzbach vor. Alle drei Redner fanden lebhaften Beifall.

† Beim Missionsfest in der deutsch-protestantischen Kirche am kommenden Sonntag wird Herr Pastor Voigtling von Lohhart, der mehrere Jahre in China als Missionar tätig war, im Abendfestgottesdienst drei große chinesische Götzenbilder zeigen, nämlich das des Confucius, das des Kriegsgottes und das der 4 Segnungen. — Jedermann ist herzlich eingeladen.

† Herrn Heinrich Petri und seiner Gattin Hermine, geb. Hoffmann war die so sehr seltene Freude vergönnt, am Donnerstag, den 5. Oktober, in guter Gesundheit das Fest der diamantenen Hochzeit zu begehen. Zahlreiche Verwandte und Freunde des Jubelpaares hatten sich eingestellt. Und da ihnen der Kinderfegen versagt ist, jedenfalls weil ihnen sonst das Glück in diesem Leben so üppig gebüht hätte, hatten es die lieben Nichten und Nefen als eine Ehrensache betrachtet, das glückliche Jubelpaar und die Festgäste aufs beste zu bewirten. Pastor Morshinweg hielt eine beifällig aufgenommene Ansprache. Nefte J. C. Hoffmann setzte den Photographen-Apparat in Bewegung, um dem Jubelpaar ein bleibendes Zeichen der so schönen Feier geben zu können. Und natürlich, die lieben Alten erzählten sich von früheren Zeiten. Wägen dem Jubelpaar noch manches angenehme Jahr in guter Gesundheit beschieden sein!

† Der Nekrolog des Herrn Paul Schwarzlose erreichte uns leider zu spät, um für diese Nummer noch gesetzt werden zu können.

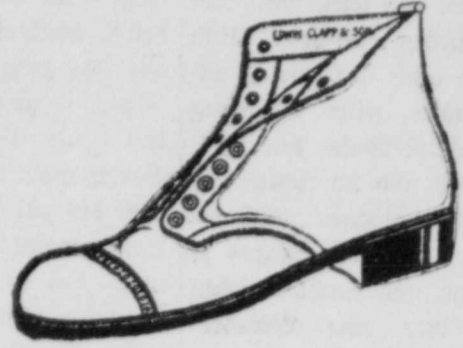
— Der aus Athen in New York angelaufene Dampfer „Themistokles“ hatte fünf Millionen in Goldfranken an Bord, die angeblich Eigentum des bisherigen Königs Konstantin von Griechenland sind und die der König, der bekanntlich abgedankt hat, in Sicherheit gebracht hat. Die Sendung ist für die Bundesreservebank bestimmt. Der Dampfer war kurz vor dem für seine Abfahrt angesetzt gewesen. Termin seitens der griechischen Regierung als Transportdampfer requiriert worden, wurde jedoch schließlich freigegeben und konnte die Fahrt nach New York mit seiner wertvollen Ladung antreten.

— Aus Frankfurt, Michigan, wird berichtet: Tausende Bushel Äpfel, Pfäumen und Birnen verkaufen unter den Bäumen der Obstgärten in Benzie County. Obstzüchter sagen, daß die Transportkosten so hoch und die Marktpreise so niedrig seien, daß die Fruchtgebühren ebenso hoch, in etlichen Fällen sogar höher sind, als die auf dem Markt erzielten Preise. Ein Obstzüchter erzählte in Frankfort, daß er 47 Bushel Duche-Nepfel an Kommissionshändler in Wisconsin über den Michigan-See geschickt und einen Check über 3 Cts. erhalten habe, nachdem Frucht- und Maklergebühren abgezogen waren. Ein andere Züchter erhielt für 50 Bushel einen Check über 5 Cents. Ein dritter war noch schlechter daran: er hatte eine große Sendung Äpfel abgeschickt und erhielt von dem Kommissionshändler eine Rechnung über 18 Cents zugeschickt, um ein Defizit in den Transportkosten zu decken. Die Farmer geben das Obst jedem, der kommt und sich die Mühe nimmt, es sich zu pflücken.

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstag bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels.

Edwin Clapp u. Crawford Schuhe

Wir sind wieder in der Lage, Ihnen die berühmten

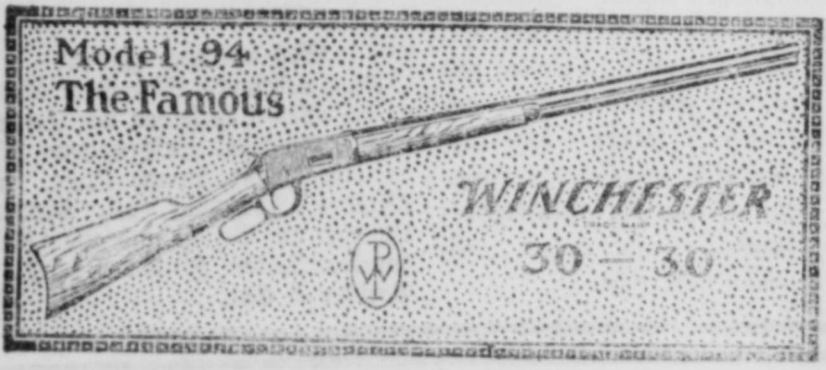


Edwin Clapp und Crawford Schuhe

zu empfehlen. Die Preise für diese ausgezeichneten Qualitäten sind unter normal im Vergleiche mit sonstigen Fabrikaten.

Jacob Schmidt & Son

Das Heim von Hart Schaffner & Marx Kleidung
Neu-Braunfels, Texas



Model 94 The Famous Winchester 30-30

Hier ist das Winchester-Modell 94, unter Jägern überall bekannt als „Winchester 30-30“. Seit fünfundsiebenzig Jahren bei Sportsleuten in der ganzen Welt allgemein im Gebrauch, sind mit diesem berühmten Gewehr wahrscheinlich mehr Virsche erlegt worden, als mit irgend einem anderen Gewehr. Der Lauf ist durch die strengsten Winchester-Proben in bezug auf Stärke und Genauigkeit geprüft. Der Hebelmechanismus ist schnell und sicher. Modell 94 ist eingerichtet für irgend eine von fünf Patronen, darunter die berühmte „30 Winchester“, die „32 Winchester Special“ und die „25-35 Winchester“. Alle diese Patronen sind „standard“ für Virsche und anderes Großwild. Kommen Sie herein bei uns und prüfen Sie selbst Gewicht und Handhabung dieses Gewehres und anderer Winchester-Gewehre.

Louis Henne Co.
Der Winchester Store

Bekanntmachung

Harry A. Porter, D. C., Graduiertes der berühmten Palmer Schule der Chiropractic und Studiengenosse von Dr. Chas. E. Wendel, welcher früher in Neu-Braunfels praktizierte, hat über dem Plaza Cafe Office Räume eröffnet und wird jeden Vormittag von 9 bis 12 Uhr dort zu treffen sein. Meine Parole ist: Keine Medizin, keine Operation, keine Elektrizität, sondern „nur ein Chiropractor, und Chiropractic nur.“ Konsultation und Untersuchung frei.

Einem geehrten Publikum von Neu-Braunfels und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich das fotografische Atelier von Herrn F. Bluemel übernommen habe und unter der Firma

F. Bluemel Studio
D. Seibel, Prop., Neu-Braunfels Texas

weiter führe. Ich bitte eine geehrte Kundschaft, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und garantiere meinerseits die bestmögliche Arbeit zu mäßigen Preisen. In meinem Geschäft werden alle mit Fotografie zusammenhängenden Arbeiten: Portrait- und Kodakwerk, jede Art Vergrößerung und Einrahmung aufs sorgfältigste behandelt und ausgeführt. Verkauf von Kodaks von der Eastman Kodak Co. und Rollfilmen. Mein Studio wird geöffnet sein an Wochentagen von 8 bis 6:30, Samstags bis 7:30, an Sonntagen von 11:00 bis 1:00. F. Bluemel Studio D. Seibel, Prop. Bei mir gekaufte Filme entwickle ich frei!

Achtung, Farmer!

Probieren Sie uns, wenn Sie Schuhe zu reparieren haben. Alle Arbeit wird an dem Tage fertiggemacht, an dem wir sie bekommen. **Damen!** Werfen Sie Ihre hohen Schuhe nicht weg; wir können Oxfords daraus machen. Zufriedenheit garantiert. **Quick Service Shoe Shop** Overmans-Gebäude, Neu-Braunfels

† Winchester-Gewehre, Munition, Gewehr-Öl und Goppes Nitro Solvent No. 9 zu verkaufen bei Louis Henne Co.

† Soeben erhalten, eine große Auswahl Pflugscharen, passend für verschiedene Reittypen. Henry Orth.

† Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei Wm. Tays.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgeblasen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidmeyer Co.

† Soeben erhalten, eine große Auswahl Pflugscharen, passend für verschiedene Reittypen. Henry Orth.

† Wir verkaufen alle Sorten Oefen und Ofenrohre. Auch stellen wir alle Sorten Oefen auf. Louis Henne Co.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen. bei Wm. Tays.

† Vollständige Auswahl Buggies, Curreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidmeyer Co.

† Dr. P. C. Suchs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 14. Oktober im Prinz Solms Hotel sein.

† Sehen Sie sich die „Estate Heatrola“ an; sie heizt von drei bis sechs mit einander verbundene Zimmer. Ausgestellt bei Louis Henne Co.

† Geschirre, Sättel, Collars usw. in großer Auswahl bei Wm. Tays.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagn Buggies bei E. Heidmeyer Co.

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstag bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels.

† Jetzt ist die Zeit, sich ein Winchester-Gewehr zu kaufen. Die Hirschjagd beginnt am 1. November. Seht diese Gewehre ausgestellt bei Louis Henne Co.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen zu reduzierten Preisen. bei Wm. Tays.

† Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich das unter dem Namen

COMAL MARBLE WORKS bekannte Grabsteingeschäft meines verstorbenen Vaters Herrn Adolph Hinmann in derselben Weise weiterführen werde. Die Leute ersparen bei mir die Agenten-Prozente. Achtungsvoll, Frau Adolph Hinmann.

Deutsches Theater
in der
Schumannsviller Halle
am Sonntag, den 15. Oktober
gegeben von
Schumannsviller Gemischten Chor
Eintritt für Erwachsene 35 Cents, für Schulkinder 20 Cents.
Anfang 1/8 Uhr abends.
Nach dem Theater Tanzkränzchen für diejenigen, die Eintritt bezahlten. Andere müssen Tanzgeld bezahlen.
Jedermann freundlichst eingeladen.

für
Kopfschmerz
Nervenschwäche
brauchen Sie eine
passende Brille

Wir untersuchen Ihre Augen und sagen Ihnen, was deren Zustand ist und was nötig ist, falls die Sehkraft nicht normal ist.
Ich bin der einzige Optometrist in Neu-Braunfels, der das vom texanischen Optometry-Gesetz vorgeschriebene Examen bestanden hat, und habe einen vom Texas Board of Examiners in Optometry ausgestellten Erlaubnischein, der mich zur Praxis berechtigt.
Euer
Juwelier
ROTH'S
An der Plaza
Registrierter
Optometrist

Curt Cinnarz
Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,
Tyferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

River Crest Poultry Yards
Wir züchten ausschließlich
Weiße Leghorns mit einfachem Kamm
Baby Chiz, Setzer, Ausbrüten für Küden. Mod. rüste Anlage im Süden. Wir können 5,000 Eier die Woche ansbrüten.
Alex Forke, Eigentümer
Neu-Braunfels, Texas

Die Efeuilla.

Kriminalroman von Albert E. Bull.

(Fortsetzung.)

4. Kapitel.

Erzählt von Sylvia Beerland.

Ich war selig, als Gareth um meine Hand anhielt, denn ich wartete schon seit Monaten darauf und mein Herz hatte schon lange ein freudiges „Ja“ gesprochen. Wie sollte man auch Gareth nicht lieben können! Und dann hatte ich auch noch einen anderen Grund, über seine Erwerbung froh zu sein. Ernst Waser kam fortwährend zu uns und ich fühlte mich dem den Frauen eigenen Instinkt heraus, daß er nur meinnetwegen so oft zu uns kam, und fürchtete jeden Tag, er könne mir eine Liebeserklärung machen. Ich weiß nicht warum — aber ich fühlte es, ich würde ihn nie lieben können, und es ist doch immer schmerzhaft für eine Frau, einem wirklich guten und ehrenwerten Manne, der sein ganzes Selbst darin einsetzt, eine Frau zu erringen, einen Korb geben zu müssen. Dieser Unannehmlichkeit war ich nun entflohen, und Gareth kamte kein Jögern sondern sprach gleich mit meinem guten alten Vater, der freudig seine Zustimmung gab, denn er kennt nur den einen Bursch, mich glücklich zu sehen. Tante schien nicht sehr erbaut darüber, aber was sollte sie machen!

Nach diesen dankwürdigen Ereignissen begleitete ich Gareth nach dem Bahnhof, und der Stationsvorsteher, Herr Bitzer, schien nicht schlecht erstaunt, als ich mich mit einem Kuß von meinem Bräutigam verabschiedete. Ich fühlte, wie ich über und über rot wurde, als mich Herr Bitzer begrüßte und mit einem guten Abend wünschte, und werde lange nicht vergessen, wie er mir lächelnd nachschaute, als ich den Bahnhof verließ.

Am nächsten Morgen besaß ich keinen kleinen Schreck, als ich die Zeitung las. Gareth hatte mir nämlich auf dem Wege zum Bahnhof von einer entzückenden kleinen Villa erzählt, die wir im Sommer wohnen sollten, wenn es nur recht sei, bevorhandeln wollten wir die am Cranstone 111 gelegene, die „Efeuilla“ hieß. Nun las ich in der Zeitung, daß am Abend vorher in ebendieser Villa ein graßlicher Mordverbrechen verübt wäre. Das kam mir wie eine böse Vorbedeutung vor und gestörte natürlich unsere Hoffnung dort später zu wohnen.

Gareth kam, wie verabredet, am Nachmittag zu uns herans, und ich war ihm bis in die Nähe des Bahn-

hofes entgegengegangen. Während wir lebhaft plaudernd unserem Hause zuschritten, sah ich einen verkommen aussehenden Mann uns folgen, aber ich machte mir keine weiteren Gedanken darüber, denn ich dachte, er ginge nach dem Dorfe.

Was war das für ein entzückender Nachmittag in unserem Garten, mit Gareth allein, und mir entschwinden die Stunden wie im Traume. Einige Male machte Gareth zwar ein bekümmertes Gesicht und schien eine geheime quälende Sorge zu haben, aber das ging stets rasch vorüber und er war so zärtlich zu mir wie vorher. Um neun Uhr verabschiedete sich Gareth von uns und ich wollte ihn noch bis zur Gartentür begleiten. Tante meinte jedoch, das schickte sich nicht, und so mußte ich ihm an der Haustüre Gute Nacht sagen. Aber ich wollte Tante einen Streich spielen, deshalb ging ich durch das Wohnzimmer, wo sie noch saß, nach dem Gewächshaus und während sie mich unter den Pflanzen wählte, entschlüpfte ich durch die kleine Lücke des Gewächshauses, die nach dem Garten führt, und lief quer durch den Garten nach der hinteren Gartentüre, an der, wie ich wußte, Gareth auf seinem Wege nach dem Bahnhof vorbeikommen mußte. Dort verbarg ich mich ganz in der Nähe der Landstraße unter den Büschen und hörte auch bald seine sich nähernden Schritte. Jetzt war er ganz in meiner Nähe und schon wollte ich seinen Namen rufen, als ich einen Mann erblickte, der ihm folgte und ihn jetzt gerade ansprach. Wenige Schritte von mir blieben die beiden stehen.

„Herr Kopsch, nicht wahr?“ fragte der Fremde. „Der bin ich,“ entgegnete Gareth, „was soll es?“ „Ich bitte um ein paar Minuten Gehör.“ „Ich muß mich beeilen, um meinen Zug zu erreichen.“ „Dann werden Sie ihn, glaube ich, verfehlen!“ „Was wollen Sie denn und wer sind Sie eigentlich?“ „Mein Name tut nichts zur Sache. Ich komme von Louise Revel, oder, wenn Ihnen das lieber ist, von Louise Kopsch.“

Gareth antwortete nicht und es entstand eine peinliche Pause. Was hatte das zu bedeuten? Ich fühlte, wie mir das Herz vor Aufregung klopfte. „Die ist doch seit langem tot,“ sagte Gareth schließlich. Der Mann lächelte so höhnisch, daß es mich eiskalt durchfuhr. „Dann müßte sie heute gestorben

sein, denn als ich sie gestern in Manchester verließ, befand sie sich noch bei bester Gesundheit.“ „Es entstand wieder ein fürchterliches Schweigen, und als Gareth endlich zu sprechen begann, klangen seine Worte in einem wahren Grabestönen.“

„Wer sind Sie eigentlich und was wollen Sie von mir?“ „Ich habe Ihnen eine Botschaft von Ihrer Frau auszurichten, die ich gestern wohl und gesund in Manchester verließ.“

„Ich würde bei diesen schrecklichen Worten fast ohnmächtig und wartete fieberhaft, was mein Bräutigam darauf antworten würde.“ „Ich habe keine Frau!“ „Das verfangt bei mir nicht, lieber Herr, denn ich war selbst bei Ihrer Hochzeit zugegen, als Sie vor sieben Jahren Louise Revel heirateten.“

„Louise ist jedoch bereits im vorigen November in New York gestorben.“

„O nein, Herr Kopsch, sie ist wohl und munter, wie ich Ihnen gleich beweisen will, wenn Sie einen Augenblick lang ein Streichholz anstecken wollen.“

Gareth riß ein Streichholz an und bei seinem Scheine erkannte ich den verkommen aussehenden Menschen, der uns am Nachmittag von dem Bahnhofe aus gefolgt war. Die beiden Männer blickten jetzt ein Stück Papier an.

„Erkennen Sie diese Unterschrift?“ „Gewiß,“ entgegnete Gareth, während das Streichholz erlosch, „das hat Louise geschrieben, aber das beweist noch nichts, denn diese Unterschrift kann bereits viele Monate alt sein.“

„Dann brauchen Sie nur ein neues Streichholz anzuzünden, um sich zu überzeugen, daß der Name quer über die Ecke einer Zeitung geschrieben ist, des „Voten von Manchester“ vom gestrigen Tage.“

„Varnbergiger Gott!“ rief Gareth, der sich inzwischen überzeugt hatte, entsetzt aus, während auch das zweite Streichholz erlosch. Nach einer weiteren qualvollen Pause begann mein Bräutigam mit bebender Stimme von neuem:

„Und was wollen Sie nun von mir?“ „Geld,“ lautete die Antwort. „Ich will es gerne zugestehen, daß ich mir diesen kleinen Plan ausgedacht habe und Vieles ist mit ihm völlig einverstanden.“

„Wie können Sie es wagen, von meiner angetrauten Frau so vertraulich zu sprechen? Trotz all ihrer Schledchtigkeit und meinem nur zu be-

gründeten Abscheu vor ihr muß ich mir das doch ernstlich verbiten.“

„Nichts für ungut, lieber Herr, ich bin ihr Bruder und somit,“ fügte er boshaft lachend hinzu, „Ihr Schwager! — Aber ich bin nicht hierhergekommen, um mich Ihnen nur vorzustellen, sondern verlange Geld. Ich hörte davon, daß Sie sich mit der Tochter von Herrn Beerland verlobt hätten, und da Vieles selber nichts mehr mit Ihnen zu schaffen haben mochte, so bin ich Ihnen heute hierher gefolgt und habe mich mit eigenen Augen überzeugt, wie die Dinge standen. Bitte werden Sie nicht heftig — ich habe keine Indiskretion begangen, denn ich gehöre ja eigentlich zur Familie. Wir haben uns alles genau überlegt und wollen nicht unbescheiden sein; sie zahlen uns jeden Monat 50 Pfund und Vieles und ich sind damit einverstanden, daß Sie Ihre kleine, süße Braut heiraten.“

„Wie ätzte ich bei diesen Worten, und welche Antwort hoffte ich aus seinem Munde zu hören?“ „Scheren Sie sich zum Teufel,“ antwortete Gareth, „ich mag Ihr Schweigen nicht erkaufen und werde ganz im Gegenteil jetzt wo ich weiß, daß meine Frau noch lebt, sofort zu meiner — zu Fräulein Beerland zurückkehren, um ihr die volle Wahrheit zu sagen.“

„Ah Gareth! Ich liebe ihn diesen Augenblick mehr als je und fühlte, wie mir die hellen Tränen an den Wangen herunterliefen.“

„Nicht einen Augenblick, mein Herr,“ fuhr der Fremde fort, „wir haben auch noch einen anderen Punkt zu besprechen. Was hatten Sie gestern Abend in der Efeuilla zu schaffen?“

Gareth antwortete nicht. „Und warum hat ein gewisser feingekleideter Herr einen großen blutroten Fleck unten an seinem hellen Ueberzieher?“

„Wieder kam keine Antwort. Was hatte das zu bedeuten?“ „Fünfundzwanzig Pfund im Monat ist nicht viel, aber ich habe nun einmal diese Forderung aufgestellt und deshalb mag es auch dabei bleiben. Natürlich können Sie sich den Handel ein paar Tage lang überlegen, aber an jedem Tag, den ich noch warten muß, steigert sich der Preis und ich denke, für einen reichen Mann wie Sie wäre das Wädel allein soviel wert. Ein Mann muß doch ein Narr sein, der nicht fünfzig Pfund für die hübsche Sylvia Beerland!“

„Acht! Ich konnte nicht sehen, was sich zutrug, aber augenscheinlich hatte Gareth dem Manne mit seinem Stod einen Hieb ins Gesicht versetzt, und jetzt hörte ich, wie er ihn wütend anbrüllte.“

„Scheren Sie sich sofort zum Teufel und wenn Sie nicht in drei Sekunden verschwunden sind, dann stehe ich für nichts mehr ein.“

Der Mann murmelte etwas zwischen den Zähnen und schlich davon, während Gareth wie zu Stein erstarrt stehen blieb. Ich wartete angstvoll und lautlos, aber als er jetzt einen herzerweichenden Seufzer ausstieß, konnte ich es nicht länger ertragen, sondern trat aus meinem Versteck hervor.

„Gareth,“ rief ich aus, „laß es Dir nicht zu sehr zu Herzen gehen, denn Du hast ja noch mich!“

„Aber er wich zurück.“

„Nein, nein,“ rief er, „Du weißt nicht alles — komm mir nicht zu nahe — der Traum ist zu Ende!“

„Ich habe alles gehört, Gareth!“

„Sylvia!“

„Ja, alles,“ wiederholte ich.

„Dann bist Du Dir über die Bedeutung der Tatsachen noch nicht klar geworden.“

Jetzt fühlte ich erst, daß er recht hatte und daß ich ihm auch nicht zu helfen vermochte. Bisher war alles nur wie ein Traum gewesen, aber nun wußte ich — es war alles aus. Ich hatte bisher nur mit einem eiferfüchtigen Gefühl an seine Frau gedacht und war bei dem Gedanken glücklich gewesen, daß seine Liebe noch mir gehörte, aber jetzt wußte ich, daß er für mich verloren war. Und dann fielen mir die letzten Worte des schrecklichen Mannes über die Efeuilla und den roten Fleck an seinem Rocke wieder ein und eine fürchterliche Angst überkam mich.

„Gareth, was meinte der Mann mit seiner letzten Drohung?“ fragte ich deshalb bebend.

„Er hat mich aus dem Hause, in dem die Frau ermordet wurde, herauskommen sehen.“

„Und — und — hatte Dein Rock einen Blutfleck?“

„Daß weiß ich nicht, aber es könnte schon sein,“ entgegnete er ruhig. Ich versuchte zu sprechen, aber ich vermochte es nicht. Wir standen uns stumm und regungslos auf der Landstraße gegenüber.

„Sprich doch,“ flüsternte ich schließlich.

„Sylvia, ich bin unschuldig!“ Dem Himmel sei Dank für diese Worte, ich konnte mich nicht mehr halten, sondern flog in seine Arme, bedeckte sein Gesicht mit Küßen und brach in Tränen aus.

„Sylvia,“ sagte er schließlich, „wir müssen einander Lebenswohl sagen, denn wir müssen für immer scheiden!“

Ich vermochte nichts zu erwidern, er aber beugte sich zu mir herab, drückte einen langen zärtlichen Kuß auf meine Stirn, entwand sich meinen Armen und verschwand im Dunkel der Nacht.

5. Kapitel.

Erzählt von Thomas Steeve.

Ich fuhr nach Vexcliffe, um dort meine alten Genossen zu treffen und mit ihnen am nächsten Tage zu den Pferderennen zu fahren. Ich habe dieses Gewerbe inzwischen aufgegeben, denn ich weiß jetzt einen bessern Erwerbsszweig — aber davon wollte ich eigentlich nicht reden.

Unser Zug hielt ungefähr um halb elf in Paychester und auf dem Bahnsteig befand sich nur ein Reisender, der seinen Koffer nach ein Kündl. sein mochte. Er stieg in einen der nächsten Wagen ein und kaum war er verschwunden, als plötzlich ein Mann auftauchte, der von jenem augenscheinlich nicht gesehen werden mochte, denn er stürzte auf mein Coupee zu, riß die Tür auf und sah einen Augenblick später mir gegenüber. Ich erkannte ihn sofort.

„Whisten-Eds,“ rief ich, was ist los? Bist Du auf dem Kriegspfade?“

„Sagt die Kunde, Manschette,“ erwiderte er, „ich bin eben schrecklich hingefallen.“

„Das hat deine Schönheit nicht gekostet,“ erwiderte ich, „daß auch ja netter Fall gewesen sein, daß du so 'nen Striemen gekriegt hast. Es ist wirklich schade, ein so schöner Junge müßte vorsichtig mit seinem Leint sein.“ Und ich lachte herzlich, denn Whisten-Eds hat ein kästiges Bollmondgesicht mit einer feuerroten Gurtle in der Mitte. Natürlich war das Schwindel mit seinem Fall, denn man sah deutlich, daß die dist aufgelaufene Schwiele von einem Dieb mit einer Peitsche oder einem Stöck herabgeritten.

(Fortsetzung folgt.)

Weg mit dem Faden!

Man gebrauchte Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, zerfprungene Hände, Ringwürm, wundete Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Bläschen im Gesicht und allen Kopf- und Hautkrankheiten. Zu haben bei Dr. E. Soelker & Son. ff. Adv.

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160
PLAZA Phone 63
CITY Phone 137

MEAT MARKETS

Als Hausmittel gebraucht nur das beste

Puretest

Castor-Oel
Gereinigt und geschmacklos
in 15c, 30c und 50c Flaschen.

Puretest

Bittersalz
Chemisch rein
in 10c, 20c und 30c Packeten.

Nur bei
H. V. Schumann
im Retail Store zu haben.

Joseph Faust, Präsident
H. G. Henne, Vice-Präsident
Jno. Marbach, Vice-Präsident

Walter Faust, Kassierer
Hanno Faust, Hilfskassierer
B. W. Nuhn, Hilfskassierer
Milton W. Dietz, Hilfskassierer

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
S. Dittlinger, George Giband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach.

Euerfen Auto Co.

Gottl. Bipp's Gebäude, Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Euerfen,
Eigentümer.
Telephon 476.



LINCOLN

Get Behind the Wheel

A ride in a Lincoln is one continuous trip of comfort and enjoyment. Changes in road conditions bring scarcely any perceptible difference in the smoothness with which your car travels.

Rear springs shackled at both ends; final drive through a torque tube; combined with superior control of the motor power itself, afford a master sense of security in any driving emergency.

The Phaeton

\$3800

F.O.B. DETROIT

Ten Body Types

GERLICH AUTO CO.
Phone 61

Landwirtschaftliche Verhältnisse und Betriebsmethoden in Mexiko.

Aus dem „Nachrichtenblatt“ des deutschen Reichswanderungsamtes (Berlin.)

(Fortsetzung.)

(Dieser Aufsatz ist dem Reichswanderungsamt von einem kurz nach dem Kriege nach dem Staate Michigan, Mexiko ausgewanderten Deutschen zur Verfügung gestellt worden.)

Gärten sind nur selten vorhanden, höchstens etwas Baumwerk, so daß in der Trockenzeit gelb und braun aussehen, die meisten Haciendas und Ranchos für unseren Geschmack recht öde und nüchtern erscheinen. Dazu kommt noch, daß die Innenausstattung mehr wie dürftig ist. Die Revolutionen haben dafür gesorgt, daß die Zimmer leer wurden; ganze werkevolle Einrichtungen sind verbrannt, zertrümmert oder gestohlen worden, wie auch die Maschinen und landwirtschaftlichen Geräte zerstört wurden. Die Besitzer scheuten sich natürlich in den unsicheren Zeiten Neuanfertigungen zu machen, so daß nur das allergeringste vorhanden ist. Ein Tisch, einige ganz einfache Stühle, auch wohl ein Schrank und im Schlafzimmer einige einfache Bettstellen mit Holzböden, auch Eisenbettstellen, nebst Tisch und Stuhl, das ist die ganze Ausstattung. In letzter Zeit ist wohl etwas mehr für Bequemlichkeit geschehen, aber im allgemeinen ist die vorstehende Schilderung noch zutreffend.

Die Kücheneinrichtung ist ebenso einfach, nur das Nötigste ist da. Die typischen Töpfe mit runden und engem Hals, ein Stein zum Maisreiben (metabe), ein kleiner vierfüßiger Kessel, ein größerer oder kleinerer Herd, oft an der Erde, für Holzfeuer, das ist alles. Man ist sehr einfach. Immer dieselbe Suppe mit Reis, Chile und Tomaten, Tortillas, flache Kuchen aus Maismehl, wie Gerbucke ausfehend, die das Hauptnahrungsmittel sind. Dann gibt es stets die schon erwähnten Frijoles, selten Fleisch und immer Chile-Sauce. Die kleinen Leute begnügen sich mit Tortillas und Frijoles. Der Abendisch ist fast ebenso bestellt wie mittags. Diese Kost ist wenig abwechslungsreich, aber nahrhaft und gesund. Man trinkt nur Wasser oder Milch. Vier ist nur in den Städten und größeren Orten zu haben und sehr teuer. Die Flasche 50 Cents. Morgens nimmt man Schokolade, oft selbst aus den Kakaobohnen bereitet, Kaffee oder Milch, wenn möglich dazu Eier gebraten, selten gefoch und Tortillas, auch wohl, wo zu haben, Süßbrot, ähnlich unseren Schneckchen, Hörnchen usw. Damit soll natürlich nicht gesagt sein, daß man überall und immer so ist. Wenn Gäste vorhanden sind oder besondere Veranstaltungen ist, gibt es sehr reiche Mahlzeiten und in größeren Haciendas auch wohl sonst noch etwas mehr zu Mittag, aber im Durchschnitt trifft

das Vorgefasste zu. Es ist immer wieder hervorzuheben, daß hier nur vom Lande die Rede ist, in den Städten lebt man ebenso wie in anderen Staaten, und manche mexikanischen Haushalte können europäischen zum Muster dienen.

In den Städten gibt es übrigens sehr schöne Semmeln, aber der Deutsche empfindet den Mangel an Schwarzbrot doch sehr, auch schon der guten Verdaulichkeit wegen. In Mexiko leidet man nämlich infolge der Höhenlage vielfach an Verstopfung, deshalb wäre Schwarzbrot hier erit recht notwendig. Ich will übrigens bemerken, daß man sich aus dem großen Weizenmehl zweiter Klasse (granilla) ein vorzügliches, dem Roggenbrot ganz ähnliches Brot leicht selbst herstellen kann. Der Preis für granilla schwankt zwischen 1,50 und 2,25 Pesos.

(Schluß folgt.)

Die Mennoniten - Kolonie in Mexiko.

Die „Mississippi - Blätter“ schreiben: Von Kanada ausgewanderte Mennoniten, die sich jetzt in Chihuahua, Mexiko, niedergelassen haben, lernen Bauernhäuser und Feinstätten mexikanischer Muster bauen und ihnen zuhause. Entgegen pessimistischen Berichten betragen sich die Mennoniten mit den Mexikanern gut und finden Gefallen an dem Lande, wie eine Reihe von Amerikanern, Kanadiern, Mexikanern und Mennoniten, die sich an Ort und Stelle umgesehen haben, mitteilen. Sie sagen, daß die Kolonisten das Tal von San Antonio aus einer öden Landschaft in blühende Ortschaften, geräumige Scheunen, Gärten und Bäume umgewandelt haben. Die Mennoniten haben 200,000 Aker besiedelt.

Alle die Geschichten, monach die Siedler von Kanada „unter Diebe geraten“ sein sollen, werden von verantwortlichen Stellen emphatisch in Abrede gestellt. Es wird im Gegenteil berichtet, daß in den Feinstätten der Mennoniten kein Banditentum existiert und Raubzügen mit den Eingeborenen unbekannt sind. Die beste Bestätigung für die Lage ist der Umstand, daß im Juni weitere 1000 Mennoniten von Kanada nach Chihuahua auswandern werden. J. F. D. Fiebe, einer der Leiter der Auswanderung, erklärte, daß zugunsten der Auswanderer die Frachtraten herabgesetzt wurden. Unter den Personen, die Fiebes Angaben bestätigen, befinden sich Charles Woeller von El Paso, Rev. George Buhler von Kanada, Jacob Weide, Klaus Reide, Franz Froese, Abram Peters und Peter Newfeld, alle Mennoniten von Manitoba.

Der Segelflug.

Ueber den Gleit- oder Segelflug, in dessen Ausübung mittels motorloser Flugzeuge in letzter Zeit in Deutschland große Erfolge erzielt wurden, schreibt der Wiener Flugforscher Dr. Raimund Rimpler, ein überzeugter Anhänger und Vorkämpfer der Anwendung des Segelfluges für die Befahrung der Luft mit Maschinen wie folgt:

„Das Schweben und Fliegen der Vögel mit ruhig ausgebreiteten Schwingen ohne Ausnutzung von Flügelschlägen hat den Namen Segelflug bekommen, weil das Tier dabei die Schwingen bewegungslos angespannt hält, sich der Flügel also nur nach Art eines Segels zu bedienen scheint. Der flügelloselaglose Segelflug wird namentlich von den großen Raubvögeln und den Meeresfregatern geübt und ihre Leistungen grenzen an das Scheinbar Unmögliche. Laufende von Meilen legen die Albatrosse, die Sturm- und Tropikvögel über den Ozean zurück. Der Albatros umfliegt im buchstäblichen Sinne des Wortes die Erde. Die Erklärung dieses Segelfluges bildete bis in die neueste Zeit eines der schwierigsten Probleme der Naturforschung. Die volle Lösung konnte erst gelingen, als man den segelnden Vogel nicht mehr bloß tote Maschine, sondern als belebten Organismus zu betrachten begann und die drei voneinander verschiederarten des Segelfluges erkannte, die sind: der Schwebeflug der Vögel

über Steifklappen, wo der nach oben abgelenkte Windstrom dem Vogel die Schwärbeit erleichtert; der sturvenflug der Raubvögel im Gebirge unter Ausnutzung der talwärts fließenden, beziehungsweise über die Wärme abfließenden Luftmassen, und der Wellenflug der Meeresfregatter über den Ozean in Windseen und Dümmungen.

Die Ausführung des Segelfluges erfolgt auf Grund vielschicht größtenteils unbewusster Reize, die die zweitmäßige Formänderung der Flügel und deren Einstellung bewirken. Der Vogel verankert seine absolute Flüssigkeit nicht allein dem wundervollen Bau seiner, ihrer Leistung auf das zweitmäßige angepaßten Schwingen und deren Bewegungsrichtungen, sondern vieleicht in ebenso hohem Maße auch der vorzüglichen Ausbildung seines Gleichgewichtssinnes.“

Beim mechanischen Segelflug bildet die Spannungs- beziehungsweise Strömungsenergie der atmosphärischen Luft die Triebkraft des Segelfluges. Bei der Wahl eines Segelfliegerhorizontes handelt es sich demnach vorerit darum, sicher zu sein, daß er möglichst wenig in Windschatten liegt, sondern den Luftströmungen aus allen Himmelsrichtungen frei zugänglich ist, vor allem den (in Mitteleuropa) weitaus vorherrschenden Winden aus West und Nordwest. Auch die durch den Gebirgsbau vorbestimmte mögliche Richtung und Stärke der lokalen Winde muß bei der Wahl der Lokalität für einen Segelfliegerhorst besonders beachtet werden.

Ueber die Entwicklungsmöglichkeit des Segelfluges hat Dr. Rimpler schon vor Jahren folgendes Zukunftsbild entworfen, das nach den jüngsten Leistungen in der Höhe in greifbarer Nähe gerückt zu sein scheint: „Durch die außerordentliche Wirtschaftlichkeit wird die Segelflugmaschine große Bedeutung als Verkehrs- und Transportmittel gewinnen namentlich bei Anwendung der ständigen Windsysteme der Passate und Monsune, die sehr ausgedehnte Gebiete unseres Planeten dauernd überflutet und kostenlos einen schier unerschöpflichen Kraftspeicher für den Luftsegler bilden. An dem Festland laufen die Hauptsegelstraßen parallel der Kammlinie der großen Gebirgsketten und ferdrecht dazu, zum Beispiel in den Alpen von Wien ausgehend durch das Schwarztal oder über den Semmering zur Wirtz, dann entlang der Salza zur Ems, durch das Einstal zur Taun nach Jüchl und Gmunden oder über die Wagreiderhöhe in das Salzachtal nach Salzburg, weiter über den Gerlospaß in das Ziller- und Zinntal und den Inn aufwärts über den Palajapap längs des Comofees nach Mailand, und so fort. An Stelle der jetzt nahezu ausgerotteten Adler und Geier werden dann unsere mechanischen Vögel die Alpenländer bevölkern und im Segelflug ihre luftigen Bahnen ziehen.“

(Mississippi - Blätter.)

Häufig.

Bei einer Villenbestätterin stellte sich ein Bewerber um die Gärtnerstelle ein. Seine verdächtig rotke Nase veranlaßte sie zu der Frage: „Ich hoffe doch, daß Sie vollkommen nüchtern sind?“ „O ja, gnädige Frau,“ war die Antwort, „häufig!“

Hautauschlag. „Meines Nachbarn sind erkrankte und sein Körper bedeckte sich mit Hautauschlag“, schreibt Herr A. W. Dolecki von Bayonne, N. J. „Der Arzt konnte dem Kinde nicht helfen, doch nachdem es etliche Male Forni's Alpenkräuter genommen hatte, wurde es gesund und seine Haut rein.“ Dieses alte Kräuterheilmittel wird nicht durch Apotheker verkauft. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

NOTICE BY PUBLICATION THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or Any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby Comanded to cause to be published in the

New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS
To All Persons Interested in the Estate of C. H. Harborth, are hereby advised that Louis Harborth has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of C. H. Harborth deceased, and for Letters Testamentary on said Estate, which said proceeding will be heard by said Court on the 6th day of November, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and contest said proceeding, should they desire to do so.

Herein Fail Not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 5th day of October, 1922.
EMIL HEINEN,
Clerk County Court, Comal County, Texas

NOTICE BY PUBLICATION THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or Any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby Comanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS
To All Persons Interested in the Estate of Jos. Benoit, deceased, are hereby advised that Gertrud Benoit has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of Jos. Benoit, deceased, and for Letters Testamentary on said Estate, which said proceeding will be heard by said Court on the 6th day of November, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said Estate are required to appear and contest said proceeding, should they desire to do so.

Herein Fail Not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 6th day of October, 1922.
EMIL HEINEN,
Clerk County Court, Comal County, Texas

NOTICE OF FINAL ACCOUNT
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: Martin Faust, Executor of the Estate of Julius Will, deceased, having filed in our Court his Final Account of the condition of the Estate of said Julius Will, deceased, numbered 1654 on the Probate Docket of Comal County, together with an application to be discharged from said Executorship,

You are hereby Comanded, that by publication of this Writ for twenty days in the New Braunfels Zeitung, a Newspaper printed in the County of Comal, you give due notice to all persons interested in the Account for Final Settlement of said Estate, to appear and contest the same if they see proper so to do, on or before the November Term, 1922, of said County Court, commencing and to be holden at the Court House of said County, in the City of New Braunfels, on the 6th day of November, A. D. 1922, when said Account and Application will be acted upon by said Court.

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, this 6th day of October, A. D. 1922.

EMIL HEINEN,
Clerk, County Court, Comal County
I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct copy of the Original Writ now in my hands.
PETER NOWOTNY, JR.,
3 3 Sheriff Comal County

NOTICE OF SALE OF PERSONAL PROPERTY UNDER MORTGAGE.

THE STATE OF TEXAS, COUNTY OF COMAL.

By virtue of the authority granted to The Guaranty State Bank of New Braunfels in and by the certain chattel mortgage dated June 16th, A. D. 1922, executed by T. T. Harris, on file in the office of the County Clerk of Comal County, Texas, and entered in the Register of Chattel Mortgages for said County in Book 2, on page 97; said mortgage being a lien on the property herein after described, and said mortgage having been executed to secure the payment of one certain promissory note for the principal sum of Two Thousand and 00/100 (\$2,000.00) Dollars, dated June 16th, A. D. 1922, executed by T. T. Harris and by Harris & Powell per A. J. Harris, payable to the order of the Guaranty State Bank of New Braunfels, bearing interest at the rate of eight per cent per annum from its date until paid, due on demand, and containing the usual ten per cent attorney's fees stipulation and maturing clause; and said note having been declared due by The Guaranty State Bank of New Braunfels, the legal and equitable holder and owner thereof, and having been placed in the hands of Henne & Fuchs and Martin Faust, attorneys, for collection, to which attorneys the ten per cent attorney's fees have been promised to be paid by said Bank; and said mortgage having been executed to further secure any loans made at the time of the execution of said mortgage or thereafter by Harris & Powell from The Guaranty State Bank of New Braunfels, such other indebtedness in addition to the above described note amounting to \$1,463.36 Dollars, all of which is now due and unpaid:

The Guaranty State Bank of New Braunfels will offer for sale, between the hours of 10 o'clock A. M. and 4 o'clock P. M., at public auction, to the highest bidder, on Tuesday, the 17th day of October, A. D. 1922, at the courthouse door in the City of New Braunfels, in Comal County, Texas, the following described property, to-wit:

Two (2) brown horse mules, about 15½ hands high, about 7 years old, each weighs about 1,200 pounds;
One (1) brown horse mule, and One (1) brown mare mule, about 15½ hands high, about 8 years old, Weight about 1200 pounds each;
Two (2) black horse mules, 15½ hands high, about 8 or 9 years old, weight about 1,100

Two (2) gray horses, 16 hands high, about 10 years old, weight about 1,300 pounds each;
Two (2) bay horses, 15 hands high about 10 years old, weight about 950 pounds each;
One (1) brown horse, 16 hands high, about, 9 years old, weight about 1,200 pounds;
Two (2) bay mare mules, 15½ hands high, about 8 or 10 years old, weight about 1,100 pounds each;
Three (3) gray horse mules about 14 hands high, weight about 1,000 pounds each, each about 8 years old;
Six (6) brown mules about 15½ hands high, weight about 1,000 to 1,200 pounds each, age about 8 to 10 years;
Two (2) black horse mules about 15 hands high, weight about 1,000 pounds each, age about 6 to 7 years respectively; none of the above mentioned horses or mules being branded;
Also Ten (10) Mitchell and Weber Wagons, Broad Tires;
Two (2) big road plows, Western Make; Six (6) Western Fresno's; Six (6) Western Wheel Scrapers; One (1) Adams Grader; Eight (8) Tents, all Bedding and Camping Outfit and all Harness belonging to T. T. Harris; with all the rights, members and appurtenances thereto in anywise belonging.

Signed and executed this the 29th day of September, A. D. 1922.
The Guaranty State Bank of New Braunfels
by Emil Heinen,
President.

Attest:
Gilbert O. Reinartz,
Cashier 2 2

STATEMENT of Ownership, Management, Circulation, etc., required by the Act of Congress of August 24, 1912, of the Neu-Braunfels Zeitung, published weekly at New Braunfels, Texas, for October 1, 1922:

Publisher: Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co., New Braunfels, Texas.
Editor: G. F. Oheim; Business Manager, B. F. Nebergall; both of New Braunfels, Texas.
Owners: G. F. Oheim and B. F. Nebergall, both of New Braunfels, Texas.

Bondholders, Mortgagees, and other security holders: None.
(Signed) G. F. Oheim,
Editor.
Sworn to and subscribed before me this 29th day of September 1922.
(Seal) **EMIL HEINEN,**
Notary Public, Comal County, Texas.

Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei
Repräsentiert J. L. Arlitt,
Bond und Warrant Dealer,
Austin, Texas. **Adolf Stein**
-New Braunfels, Texas.

Farmer, wacht auf!
„Farm Bureau“ ist das einzige Mittel, die Farmerei zu ihrer wohlverdienten Stellung zu bringen. Laßt Euch die Erfolge der letzten Jahre erklären bei dem
Comal County Farm Bureau
Der Marktpreis für Schälforn ist jetzt 65 Cents.

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut
Peerless
Ein höchst befriedigendes Weizenmehl
H. Dittlinger Roller Mills Co.
New Braunfels, Texas

Aus Sibola.

Am 1. Oktober starb bei Sibola Herr Heinrich J. Adams an einem Schlaganfall, im Alter von 55 Jahren, 11 Monaten und 13 Tagen. Derselbe erblickte das Licht der Welt als ältester Sohn von Heinrich Adams und Frau Katherine, geb. Doepfenschmidt. Bei New Braunfels auf der Adams Ranch, wo er am 18. November 1863 geboren, erlebte er seine schönen Jugendjahre. Dasselbst zum Manne herangewachsen, verheiratete er sich mit Fräulein Adele Habermann am 21. Dezember 1889. Ein Jahr wohnte das Paar im Gebirge bei New Braunfels und verzog dann auf die erkaufte Farm am Cibola unterhalb Schertz, wo er eine ausgezeichnete Baumschule einrichtete. Die glückliche Ehe wurde mit einem Sohne und einer Tochter gesegnet. Um seinen schnellen Heimgang trauern die liebe Gattin Frau Adele Adams, der Sohn Harry Adams, die Tochter Frau Erna Ebert, 3 Brüder, die Herren W. S. Adams, Emil Adams und Louis Adams, 2 Schwestern die Frauen Theodor Diez und Rudolf Brecher, 3 Schwäger, die Herren August Habermann, Theo. Diez und Rudolf Brecher, 4 Schwägerinnen, die Frauen Juda Adams, Augusta Adams, Alma Adams und Anna Habermann, die hochbetagte Schwiegermutter Frau Marie Adams, 2 Enkelkinder, nebst sonstigen Verwandten, Freunden und Bekannten. Die Beisetzung geschah am 2. Oktober auf dem Hermannsöhne-Friedhofe bei Converse unter überaus sehr großer Beteiligung. Pastor Knifer redete von der Hoffnung des Christentums und Herr Julian Stapper, Groß-Bize-Präsident der Hermannsöhne, vries den Entschlafenen als edlen, aufrichtigen und Freundschaftliebenden Menschen und Freund. Der mit Blumen bedeckte Grabhügel zeugte laut von der großen Beliebtheit, die der Entschlafene genossen hatte mit seinen sonnigen Wesen. Bahrtträger waren die Herren Harold Adams, Marvin Adams, Edgar Brecher, Marcus Adams, A. S. Diezert und Paul Diez; Ehrenbahrtträger die Herren Julian Stapper, Jno. S. Holt, S. B. Pfeuffer, Alfred Doepferweil, F. Z. Claffen, Geo. Suntref, Otto Heilig, August Frieß, Henry Pfeil, Gustav Lingner, Dr. A. V. Graham, und Dr. A. S. Kofler.

In Luxemburg, Wisconsin, wurden vor den Augen Tausender von Zuschauern, welche die Keamee County-Fair besuchten, vier Personen von einem Bahnzuge getötet. Es waren Frank Curanik, ein Farmer von Montpelier, seine Frau und ihr Sohn, sowie Tochter, die in ihrem Automobil vom Zuge erfasst und 125 Fuß weit mitgeschleift wurden. Außer den getöteten waren noch drei Personen im Automobil, einem davon wurde ein Bein abgerissen und das andere mußte amputiert werden. Zwei Passagiere kamen mit leichten Verletzungen davon.

Großer Ball
in der
Selma Halle
Sonntag, den 22. Oktober.
Kreuz Melody Band liefert die Musik. Freundschaft ladet ein
M. G. Frießenhahn.

Großer Ball
in der
Echo Halle
Samstag, den 14. Oktober.
Wittendorfs Orchester liefert die Musik. Freundschaft ladet ein
Das Comité.

Großes Preis- und Team-Regeln
auf der
Jorn Kegelhahn
Sonntag, den 22. Oktober.
Jeder Regler ist freundschaftlich eingeladen.
Der Verein.

Großer Ball
in der
Deutonia Halle
Samstag, den 21. Oktober.
Musik von Wittendorf. Freundschaft ladet ein
Der Verein.

Großer Ball
in der
Sweet Home Halle
gegeben von Delfers' Jazz Orchester (8 Mann)
Sonntag, den 15. Oktober.
Eintritt 25 Cents. Jedermann freundschaftlich eingeladen.
D. Reinartz & Son.

Großer Ball
in der
York Creek Sängerkhalle
Sonntag, den 15. Oktober.
Alle Mitglieder und Freunde sind eingeladen.
Yorks Creek Gesangsverein.

Großes Damen-Preisregeln
in der
Hancock
Sonntag, den 15. Oktober.
Startverkauf von 9 bis 6 Uhr.
Freundschaft ladet ein
Der Verein.

Großes Herren-Preis- und Team-Regeln
auf den Bahnen des
Geronimo Kegelervereins
Sonntag, den 15. Oktober 1922.
Startverkauf von 9 a.m. bis 6 p. m. Freundschaft ladet ein
Geronimo Kegelerverein
ber W. E. Borgfeld, Sekretär.

Großes Preis- und Team-Regeln
auf den Bahnen des
Barbarossa Kegelervereins
Sonntag, den 22. Oktober.
Anfang 9 Uhr morgens, bis 6 Uhr abends. Barbecue.
Abends großer Ball.
Wozu jedermann freundschaftlich eingeladen ist.
Das Comité.

Opera House Programm

- Samstag, 14. Oktober
Constance Talmadge
— in —
POLLY OF THE FOLLIES
2 Reel Larry Semon Comedy
10 u. 20c
- Sonntag, 15. Oktober
Agnes Ayres
und
Theodore Roberts
— in —
FORBIDDEN FRUIT
2 Reel Comedy 10 u. 20c
- Dienstag, 17. Oktober
William Farnum
— in —
MOONSHINE VALLEY
Fox News 10 u. 20c
- Donnerstag, 19. Oktober
Wird später bekanntgemacht

Großer Ball
in der
Umland
Sonntag, den 22. Oktober.
Wittendorfs Orchester liefert die Musik. Alle freundschaftlich eingeladen.

Großes Puterkegeln
auf der
Clear Spring Kegelhahn
Sonntag, den 22. Oktober.
Freundschaft ladet ein
Der Verein.

Großer Ball
in der
Union Halle
Sonntag, den 22. Oktober.
Freundschaft ladet ein
Union Kegelerverein.

Großer Ball
in der
Fratt Halle
Sonntag, den 15. Oktober.
Freundschaft ladet ein
Ray Barneburg.

Dritter 1 Cent - Verkauf bei H. V. SCHUMANN - REXALL



Da die ersten solchen Verkäufe von Rexall-Produkten so großen Beifall gefunden haben, veranstalten wir am 18., 19., 20. und 21. Oktober eine Wiederholung derselben; Anfang Mittwoch, den 18. Oktober, punkt 8 Uhr morgens.

Nur 4 Tage = 18., 19., 20. und 21. Oktober.

Was ein 1 Cent-Verkauf ist.

In diesem Verkauf kaufen Sie einen Rexall Standard Artikel zum regulären Preis, und erhalten dann noch einen solchen Artikel für einen Cent. Zum Beispiel: Der reguläre Preis des Rexall Tooth Paste ist 25 Cents. Kaufen Sie eine „TUBE“ davon für 25 Cents, dann können Sie noch eine für nur einen Cent bekommen, so daß Sie für die beiden Tubes nur 26 Cents bezahlen. Wir raten Allen, sich das anzusehen, was man braucht, und dann so früh wie möglich zu kommen.

Telephonbestellungen und Postbestellungen werden nicht angenommen, es wird nichts auf Kredit verkauft und nichts abgeliefert. Wir behalten das Recht vor, die Zahl der Artikel zu beschränken.

HOUSEHOLD REMEDIES

- 50c box Rexall Orderlies.....2 for 51c
- 25c box Rexall Carbolic Salve.....2 for 26c
- 30c box Rexall Charcoal Tablets.....2 for 31c
- 40c box Rexall Cold Aspirin Tablets.....2 for 41c
- 35c Larkspur Lotion.....2 for 36c
- 25c Rexall Little Liver Pills.....2 for 26c
- \$1.50 Rexall Beef Wine & Iron.....2 for \$1.51
- 60c Milk of Magnesia.....2 for 61c
- 35c Expectorant.....2 for 36c
- 75c Lithia Tablets.....2 for 76c
- 30c Croup Salve.....2 for 31c
- 25c Puretest Aspirin Tablets.....2 for 26c
- 50c Puretest Aspirin Tablets.....2 for 51c
- \$1.00 Puretest Aspirin Tablets.....2 for \$1.01
- 20c Puretest Epsom Salts 1/2 lb.....2 for 21c
- 25c Puretest Zinc Stearate.....2 for 26c
- 25c Puretest Tincture Iodine.....2 for 26c
- 35c Bird Seed.....2 for 36c
- 20c Mentholated Throat Tablets.....2 for 21c
- 40c Zinc Ointment.....2 for 41c

TOILET ARTICLES.

- \$1.00 Septone Hair Tonic.....2 for \$1.01
- 40c Cream of Almonds 2 for 41c
- 25c Rexall Tooth Paste 2 for 26c
- 30c Rexall Cold Cream 2 for 31c
- 50c Rexall Shaving Lotion.....2 for 51c
- 60c Bouquet Ramee Talcum.....2 for 61c
- \$1.00 Bouquet Ramee Face Powder white, flesh brunette.....2 for \$1.01
- \$1.50 Bouquet Ramee Toilet Water.....2 for \$1.51
- \$2.50 Bouquet Ramee Toilet Water.....2 for \$2.51
- \$1.00 Violet Dulce Toilet Water.....2 for \$1.01
- 50c Violet Dulce Cold Cream.....2 for 51c
- 60c Violet Dulce Face Powder white, flesh, brunette.....2 for 61c
- 25c Violet Dulce Soap.....2 for 26c
- 25c Violet Dulce Talcum Powder.....2 for 26c
- 25c Riker's Toth Paste.....2 for 26c
- 50c Harmony Liquid Shampoo.....2 for 51c
- 15c Harmony Cream Soap, Violet, Rose, Lilac.....2 for 16c
- 25c Klenco Tar Shampoo Soap.....2 for 26c
- 25c Rexall Medicated Skin Soap.....2 for 26c
- 50c D'Artagnan Rouge Vanity.....2 for 51c
- 35c D'Artagnan Rouge Vanity.....2 for 36c
- 50c Syta Face Powder Blanche, Rachel, Naturelle, Rose.....2 for 51c
- 50c Intense Extract 1/2 oz.....2 for 51c
- \$1.00 Intense Extract 1/2 oz.....2 for \$1.01
- 75c Truflor Extract 1/2 oz.....2 for 76c
- \$1.50 Truflor Extract 1 oz.....2 for \$1.51
- 60c Harmony Quinine Hair Tonic.....2 for 61c
- 75c Riker's Cold Cream 8 oz.....2 for 76c

- \$1.25 Riker's Cold Cream 16 oz.....2 for \$1.26
- 20c Riker's Antiseptic Tooth Powder.....2 for 21c
- 35c Rexall Shaving Cream.....2 for 36c
- 35c Rexall Shaving Stick.....2 for 36c
- 35c Rexall Shaving Powder.....2 for 36c
- 50c Klenco Dental Cream.....2 for 51c
- 50c Klenco Liquid Antiseptic.....2 for 51c
- \$1.00 Jonteel Compact Face Powder White, Flesh, Brunette, Outdoor.....2 for \$1.01

STATIONERY

- Symphony Lawn. \$1.00 Symphony Lawn Asst Borders.....2 for \$1.01
- 60c Floriene Fabric Asst Colors 2 for 61c
- 60c Lord Baltimore Asst Colors 2 for 61c
- 60c Cascade Linen Pound Paper 2 for 61c
- 10c Writing Envelopes.....2 for 11c
- 10c Drinking Cups 25 in pack 2 for 11c

PURE FOOD PRODUCTS.

- 50c Opeka Coffee Ground 1 pound.....2 for 51c
- 50c Opeka Coffee whole 1 pound.....2 for 51c
- 60c Opeka Ceylon Tea.....2 for 61c
- \$1.00 Olive Oil.....2 for \$1.01
- 40c Symonds Inn Vanilla Extract.....2 for 41c
- 40c Symonds Inn Lemon Extract.....2 for 41c
- 35c Symonds Inn Cocoa.....2 for 36c
- 35c Symonds Inn Baking Chocolate.....2 for 36c
- 30c Symonds Inn Beef Cubes.....2 for 31c
- 25c Black Pepper.....2 for 26c
- 25c Cinnamon.....2 for 26c
- 25c White Pepper.....2 for 26c
- 25c Nutmeg.....2 for 26c
- 25c Ginger.....2 for 26c
- 25c Red Pepper.....2 for 26c
- 25c Allspice.....2 for 26c
- 25c Poultry Seasoning.....2 for 26c
- 35c Liggett's Chocolate Blocks 1/2 lb.....2 for 36c
- 5c Gum.....2 for 6c

RUBBER GOODS

- \$2.50 Fountain Syringes Maximum.....2 for \$2.51
- \$2.50 Hot Water Bottles Maximum.....2 for \$2.51
- 75c Ladies Hard Rubber Comb all coarse, coarse and fine.....2 for 76c

SUNDRIES

- 15c Hair Nets, Single & Double Mesh all Shades.....2 for 16c
- 20c Velour Powder Puffs 3 in.....2 for 21c
- 20c Wool Powder Puffs 3 in.....2 for 21c
- \$1.00 Goggles, Amber & Pieuzal.....2 for \$1.01
- 40c Tooth Brush.....2 for 41c
- \$1.25 Lather Brush.....2 for \$1.26
- \$1.50 Ladies Rubber Cushion Hair Brush.....2 for \$1.51
- 90c Clothes Brush.....2 for 91c

Außer obigen Artikeln werden noch viele andere in dieser Weise verkauft, die in dieser Anzeige nicht genannt sind.

H. V. SCHUMANN
The Rexall Store
New Braunfels, Texas